I.P.

Haflinger Gemeindeblatt

Jahrgang 30 NR. 2 APRIL/MAI/JUNI 2024 Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE BOLZANO

Vorbildhafte Jugendarbeit

ASC Hafling gewinnt VSS-Initiative

Der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) hat am Freitag, den 8. März die Vereine mit vorbildhafter Jugendarbeit geehrt. Der mit 5.000 Euro dotierte Siegerscheck der Südtiroler Raiffeisenkassen ging an den ASC Hafling. Die Förderpreise in Höhe von 2.000 Euro gingen an die Sektion Turnen des SC Meran und an die Sektion Snowboard des ASV Villnöss.

Seit nun mehr 24 Jahren zeichnet der VSS im Rahmen der Initiative „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein" beispielhafte und erfolgreiche Jugendarbeit aus. Als Vorzeigebeispiel hat die Fachjury in diesem Jahr den ASC Hafling ausgezeichnet. Der Verein konnte vor allem mit dem breit gefächerten Angebot quer durch alle Altersklassen und Interessensgruppen überzeugen.

Der ASC Hafling bietet mit seinen drei Sektionen vor allem Kindern und Jugendlichen eine große Auswahl an Kursen und Trainingsmöglichkeiten, welche von hochqualifizierten Trainern begleitet werden. Durch die vielen verschiedenen Kurse ist der Verein das ganze Jahr über aktiv und bietet den Kindern und Jugendlichen sowohl die Möglichkeit sich zu bewegen als auch mit Gleichgesinnten zusammenzukommen und sich auszutauschen. Der ASC Hafling stärkt durch seine Arbeit nicht nur den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft, sondern auch die Zusammenarbeit und Freundschaft mit anderen Gemeinden, durch Trainingsgemeinschaften und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen.

Mit dem Projekt „Wintersport trifft Schule" ist es dem Verein gelungen, in Zusammenarbeit mit der örtlichen Grundschule und der FISI einen Skikurs für die Schüler auf die Beine zu stellen. Das Projekt diente dazu, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, das Skifahren zu erlernen oder zu verbessern. Der ASC Hafling konnte einen Großteil der Kosten stemmen, um die Familien und die Schule zu entlasten.

Die Fachjury ist sich sicher, der ASC Hafling hätte sich den Preis von 5.000 Euro redlich verdient und er würde dem Verein bei der Förderung der Jugendarbeit zugutekommen.

Aus dem Inhalt: Seite

- Aus der Gemeindestube 2
- Mitteilungen 3
- Der Tourismusverein informiert 7
- Auf Meran 2000... 9
- Veranstaltungen 15
- Aus der Pfarrei 15
- Aus dem Altersheim 18
- Jugendseite(n) 21
- Vereine 24
- Aus dem Kindergarten 32
- Aus der Grundschule 33
- Rezept 35

„In Sportvereinen können Menschen Freundschaften pflegen und in eine Gemeinschaft, unabhängig von Kultur und sozialem Status, aufgenommen werden. Mit der Initiative „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ wollen der VSS und Raiffeisen gerade diese Seiten des Sports hervorheben und anerkennen“, erklärt der VSS-Obmann Paul Romen.
Der Raiffeisenverband und die Raiffeisenkassen stellen ein Preisgeld von insgesamt 9.000 Euro zur Verfügung. „Alle Vereine, die heute prämiert wurden, leisten großartige Arbeit, die über den Sport hinausgeht, deshalb ist es für uns eine große Freude diesen Wettbewerb zu unterstützen“, so der Obmann des Raiffeisenverbandes Herbert von Leon. Neben Herbert von Leon und Paul Romen waren auch Ehrengäste wie Peter Brunner, der Landesrat für Sport, und Robert Zampieri, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Südtirol, im Raiffeisen-Pavillon anzutreffen. Brunner war damit betraut, den Förderpreis an den ASV Villnöss zu überreichen. Neben dem Siegerpreis wurden auch zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 2.000 Euro vergeben, die von Landesrat Brunner und VSS-Obmann Romen überreicht wurden. Diese gingen an die Sektion Turnen des SC Meran und an die Sektion Snowboard des ASV Villnöss. Die Turner konnten die Fachjury mit ihrem Einsatz zur Entlastung und Unterstützung der Familien überzeugen, während die Snowboarder bei der Fachjury mit ihrem großen Engagement in der Dorfgemeinschaft und der Mitgliederunterstützung punkten konnten.
Die Redaktion des Haflinger Gemeindeblatts gratuliert dem ASC Hafling im Namen der Dorfbevölkerung ganz herzlich zu dieser absolut verdienten Auszeichnung und wünscht für das zukünftige Tun alles Gute und viel Erfolg!

Aus der Gemeindestube

Gemeindeentwicklungsprogramm

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 20. März 2024 Arch. Klaus Ausserhofer mit der Ausarbeitung des Fachbereiches Tourismus im Gemeindeentwicklungsprogramm zum Betrag von 15.300,43 € zzgl. INARCASSA und MwSt. beauftragt.
In derselben Sitzung wurde das Ingenieurbüro W. Hüsler AG zum Betrag von 31.500,00 € zzgl. INARCASSA und MwSt. mit der Ausarbeitung des Mobilitätskonzeptes betraut.

Trinkwasser-/Abwasserdienst

Für das Jahr 2024 wurde die Eco Center AG, Bozen, mit der Durchführung der Trinkwasseranalysen zum Preis von 3.100,00 € beauftragt. Das hat der Gemeindeausschuss in der Sitzung vom 31. Jänner 2024 genehmigt.
In der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 27. Februar 2024 wurde die Eco Center AG, Bozen, mit der Entleerung der Klärgruben zum Betrag von 11.000,00 € beauftragt.
Die Firma Kienzl Alois, Hafling, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 13. März 2024 zum Betrag von 3.750,00 € zzgl. MwSt. mit verschiedenen Reparaturarbeiten an Hydranten und Schächten für das Jahr 2024 beauftragt.
In derselben Sitzung wurde die Firma GMP Laimer GmbH, Bozen, zum Betrag von 4.476,00 € zzgl. MwSt. mit der Lieferung der UV-Strahler für die Trinkwasserspeicher beauftragt.

Vereinshaus/Grundschule

Die Heizanlage im Vereinshaus bzw. in der Grundschule musste repariert werden. Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 31. Jänner 2024 die Firma Heiz- und Elektroservice KG, Bozen, zum Betrag von 854,30 € zzgl. MwSt. mit den Arbeiten betraut.
Ebenso musste die Brandmeldeanlage repariert werden. Damit wurde die Firma New Secure d. Hanny Roland & Co. KG, Lana, zum Betrag von 191,23 € zzgl. MwSt. in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 13. März 2024 beauftragt.

Bibliothek

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 31. Jänner 2024 den Bibliotheksverband Südtirol zum Betrag von 200,00 € mit dem EDV-Support für den Bibliotheksdienst beauftragt.

Kindergarten

Die Firma Mein Beck GmbH, Nals, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 31. Jänner 2024 mit der Lieferung der Brotwaren für den Kindergarten zum Betrag von 1.500,00 € zzgl. MwSt. für das Jahr 2024 beauftragt.
Die Firma Mengon KG d. Mengon Remigio & Co., Kastelbell, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 13. März 2024 mit der Lieferung von Lebensmitteln für das Jahr 2024 zum Betrag von 5.200,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Sportzone

Die Firma Eggarter & Hütter GmbH, Hafling, wurde mit der Anfertigung von zwei Schiebetoren für ein Vereinslager im Bereich der Sportzone zum Betrag von 3.676,00 € zzgl. MwSt. beauftragt. Dies hat der Gemeindeausschuss in der

Abgabetermin für die nächste Ausgabe des Haflinger Gemeindeblatts ist der **10. Juni 2024**

Das Haflinger Gemeindeblatt wird finanziell unterstützt von
AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL / PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
Deutsche Kultur
Gemeinde Hafling
Raiffeisen Meran - Hafling

Sitzung vom 20. März 2024 beschlossen. In derselben Sitzung hat der Gemeindeausschuss die Firma Spenglerei Gufler GmbH, Vöran, mit Instandhaltungsarbeiten der Festcontainer zum Betrag von 7.990,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Fuhrpark

In der Sitzung vom 31. Jänner 2024 hat der Gemeindeausschuss die Firma Komland GmbH, Hafling, mit den Reparaturarbeiten der Handschneefräse, Marke Honda, zum Betrag von 141,03 € beauftragt.

Verschiedene Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet

Die Firma Kienzl Alois, Hafling, wurde in der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 31. Jänner 2024 mit verschiedenen Baggerarbeiten im Gemeindegebiet zum Betrag von 1.885,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Forstwirtschaft

In der Sitzung vom 27. Februar 2024 hat der Gemeindeausschuss die Verkaufspreise für Nutzholz pro m3 „auf dem Stock“ wie folgt festgelegt:

- 80,00 € für Lärche
- 65,00 € für Fichte

Mitteilungen

Mobile Schadstoffsammlung

Die 2. mobile Schadstoffsammlung in diesem Jahr findet am Donnerstag, 16. Mai 2023 von 13:30 bis 15:00 Uhr im Recyclinghof von Hafling statt.

Zusendung der Rechnungen der Gemeindegebühren per E-Mail

Es besteht die Möglichkeit die Rechnungen der Gemeindegebühren (Trinkwasser-, Abwasser- und Müllabfuhrgebühr) anstatt per Post über E-Mail zu erhalten. Interessierte können sich an das Steueramt der Gemeinde wenden: E-Mail sabine.prantl@hafling.eu oder telefonisch 0473 422 412

GIS-Akontozahlung 2024

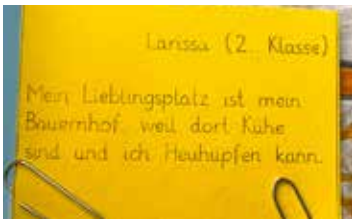
Die Fälligkeit der Akontozahlung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist der 16. Juni 2024.
Da der 16. Juni in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, verschiebt sich die Fälligkeit auf Montag, 17. Juni 2024.
Die Zahlungsbescheide werden per Post zugeschickt. Sollten Sie bis Mitte Juni keinen Brief erhalten, wenden Sie sich bitte an das Steueramt der Gemeinde. E-Mail: sabine.prantl@hafling.eu oder telefonisch 0473 422 412.

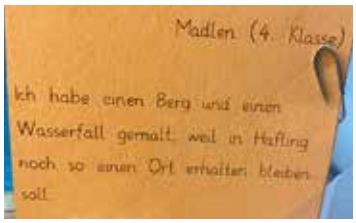
Gemeindeentwicklungsprogramm

Die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms hat bereits begonnen. Derzeit werden Daten und Vorhandenes gesammelt. Auch ein übergemeindlicher Jugendworkshop in Vöran hat bereits stattgefunden.
Die Grundschülerinnen und -schüler haben sich im Rahmen eines Malwettbewerbs mit den Aufgabenstellungen

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber:
Bildungsausschuss Hafling,
39010 Hafling, Dorfweg 1
e-mail: bildungsausschusshafling@gmail.com
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Christoph Werner Gufler, Lana
Eingetragen beim Landesgericht in Bozen am 12.12.1994 Nr. 21/94 R. S.T.
Druck: Unionprint, Meran
e-mail: info@unionprint.net
Auflage: 400 Stück
Erscheint vierteljährig in Hafling
Sonja Anna Plank - Vorsitzende
Rosamarie Reiterer - Stellvertreterin
Rosi Plank - Kassierin
Maria Gruber - Schriftführerin
Ulrike Leiter - Beirätin
Barbara Frei - Beirätin

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.





„Zeichne deinen Lieblingsplatz (1. bis 3. Klasse) und „Wie sieht dein Dorf in Zukunft aus?“ (4. und 5. Klasse) künstlerisch auseinandergesetzt. Die Ergebnisse sind im Rathaus und in der Bibliothek ausgestellt. Die Siegerzeichnungen sind an den Eingängen zu den technischen Diensten ausgestellt.

Lehrgang des Verbandes Ariadne

Der Verband „Ariadne für die psychische Gesundheit aller VFG“ organisiert einen Lehrgang für Freiwillige, die Menschen mit einer psychischen Erkrankung in der Freizeit oder in die Ferien begleiten möchten.

Verband - Associazione Ariadne für die psychische Gesundheit aller VFG per la salute psichica, bene di tutti APS

Das Thema der psychischen Gesundheit ist aktueller denn je, doch leider wird das Thema der psychischen Gesundheit in der Gesellschaft auch heute noch häufig als Tabuthema empfunden und gelebt.

Der Verband „Ariadne für die psychische Gesundheit aller VFG“ ist eine ehrenamtliche und gemeinnützige Organisation für Familien mit psychiatrischer Lebenserfahrung in Südtirol. Aus Verzweiflung wurde der Verband von einigen Angehörigen im Jahr 1989 – unter dem Namen „Verband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker“ - gegründet, die mit der Situation völlig auf sich selbst gestellt waren und sich im Sinne der Selbsthilfe aktiviert haben. Ziel des Verbandes Ariadne ist es, die Lebensbedingungen von betroffenen Familien zu verbessern und sich für eine vermehrte Beteiligung und Mitsprache der Betroffenen und Angehörigen im psychiatrischen und sozialpsychiatrischen System einzusetzen, vor allem was ihre Versorgung und Betreuung sowie ihre Vorstellungen von Unterstützung und Lebensgestaltung betrifft. Ziel ist eine der psychischen Gesundheit gegenüber offenere Gesellschaft.

Mittlerweile sind trialogische Treffen, Selbsthilfegruppen, Seminare, Beratungsgespräche für Angehörige, begleitete Ferienaufenthalte sowie Freizeitbegleitung für Betroffene und Sensibilisierungsarbeit Kernpunkt der Arbeit des Verbandes.

Nun organisiert der Verband Ariadne erneut einen kostenlosen Lehrgang, um Freiwillige für die Ferien- und Freizeitbegleitung zu gewinnen. Dieser findet

am Freitag, 03. Mai nachmittags und am Samstag, 11. Mai 2024 ganztägig in Meran im KIMM – Kultur in Meran Mais statt. Die Freiwilligen werden dabei in einem themenspezifischen Lehrgang auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne für weitere Informationen und Anmeldung an die Freiwilligenkoordinatorin Marika Kuen wenden: Tel. 335 5490149 am Mo. + Do. von 14:00 – 17:00 Uhr, Di. + Mi. von 09:00 – 17:00 Uhr oder per E-mail an freitempo@ariadne.bz.it

Junglandwirte: Bis zum 28. Juni um Zuschüsse für Niederlassung ansuchen

Wer mindestens 18 Jahre und jünger als 41 Jahre alt ist, kann für den Erwerb oder die Übernahme eines landwirtschaftlichen Betriebes eine finanzielle Beihilfe erhalten. Bis zum 28. Juni 2024 können angehende junge Bäuerinnen und Bauern dieses Jahr um den Beitrag zur Niederlassung ansuchen. Für das Einreichen der Anträge sollen die Junglandwirtinnen und Junglandwirte bei den Bezirksämtern für Landwirtschaft in Schlanders (30. April, 31. Mai und 21. Juni), Brixen (9. und 23. April, 7. und 22. Mai sowie 4. und 18. Juni), Bruneck (8. und 22. April, 6. Mai, 21. Mai sowie 3. und 17. Juni) und Meran (Termine werden noch bekannt gegeben) einen Termin vereinbaren. Mitzubringen sind: Vertrag oder Erbschein, Dokumentation der Eröffnung einer Mehrwertsteuerposition in der Landwirtschaft (Handelskammerauszug, Beleg von der Agentur für Einnahmen), gültiger Ausweis, berufliche Qualifikation sowie LaFIS-Bogen und LaFIS-Datenblatt (können eventuell vom Bezirksamt selbst besorgt werden). Auch sollte man sich bereits vorab über Betriebsziele und Vorhaben Gedanken gemacht haben.

30. März 2024: Erster Internationaler Tag der Nullverschwendung Lebensmittel retten, Menschen unterstützen

Die Landestafel-Banco Alimentare schlägt anlässlich des ersten internationalen Tages der Nullverschwendung am 30. März 2024 Alarm: Noch immer landet weltweit ein Drittel aller produzierten Lebensmittel im Müll anstatt auf dem Teller. Jeder Mensch in Südtirol wirft im Durchschnitt pro Jahr 27,5 Kilogramm Lebensmittel weg. Die bei der vergangenen Novembersammlung gespendeten Lebensmittel an die Landestafel nehmen ab. Und die Freiwilligen, die bei der Verteilung dieser Lebensmittel das ganze Jahr über mitarbeiten, werden älter; Nachwuchs fehlt. Aber es gibt auch positive Nachrichten: Menschen, die sich einmal bei der Landestafel engagieren, kommen wieder und bleiben länger. Luis Oberrauch, Vizepräsident des Unternehmens Finstral ist einer von ihnen. Seit zwei Jahren engagiert er sich einen Tag pro Monat bei der Landestafel und wirbt um weitere Freiwillige. Im Jahr 2022 haben in der Region Trentino Südtirol 126 Hilfsorganisationen von der Landestafel-Banco Alimentare Lebensmittel erhalten: Mehr als 20.000 bedürftige Menschen kamen so in den Genuss von Lebensmitteln. Davon bekommen in der Provinz Bozen 46 Organisationen regelmäßig Nahrungsmittel, unter ihnen Dienste der Caritas und Tafeln der Vinzenzgemeinschaft, das Haus der Solidarität oder das Kinderdorf in Brixen und verschiedene Ordensgemeinschaften. Luis Oberrauch ist einer von 20 Freiwilligen, die monatlich einen Freitag lang bei der Landestafel Lebensmittel für diese Hilfsorganisationen vorbereiten. In den Lagerräumen der Landestafel in Bozen Süd werden dann Paletten mit den angegebenen Mengen an langhaltenden Lebensmitteln verpackt, beschildert, geordnet und in der Woche darauf an die jeweiligen Hilfsorganisationen im ganzen Land geliefert.
Luis Oberrauch wurde im Herbst 2021 zu 60 Sozialstunden verpflichtet. Nach einem kleinen Arbeitsunfall bei Finstral wurde ein Arbeitssicherheits-Dokument falsch ausgefüllt und er als Mitinhaber des Unternehmens zu Sozialstunden verdonnert. Was ungut begann, nahm eine positive Wendung. Luis Oberrauch informierte sich, wo er Sozialstunden ableisten kann, und kam bei der Landestafel mit engagierten, durchwegs pensionierten Freiwilligen in Kontakt. Er leistete seine Sozialstunden in zwei Monaten ab – und blieb. Im Jänner 2022 meldete er sich als fixer Freiwilliger und arbeitet seither einen Tag im Monat mit. Viel körperliche Arbeit steht dann an. Mit dem Stapler werden zwar die schwersten Pakete auf Paletten gehoben. Daneben braucht es aber viel Koordinations- und Zusammenarbeit mit den anderen. „Wir sparen uns das Fitnessstudio“, sagt Luis Oberrauch und lächelt. Er ist beeindruckt von den vielen freiwilligen Helfern, die sich nicht nur einmal im Monat zur Verfügung stellen wie er, sondern teilweise täglich und auf Abruf da sind. Er erlebe bei der Landestafel eine schöne Gemeinschaft, die sich mit viel Engagement einbringt, erzählt Luis Oberrauch. Doch er sorgt sich um die Zukunft dieses so notwendigen Dienstes: „Wir suchen Menschen, die sich einmal im Monat einen Tag lang einbringen.“ Die Freitage seien für das ganze Jahr vorgegeben. Es brauche für diesen Dienst keine besondere Ausbildung, aber

guten Willen und die Bereitschaft, sich auf andere einzulassen. Er selbst trage nur wenig zum Gelingen des wertvollen Dienstes bei, sagt Luis Oberrauch. Aber er ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst auch daher auch bereit, seinen Einsatz öffentlich zu machen.

Luis Oberrauch ruft Lebensmittelproduzent:innen, Genossenschaften und Handelsketten dazu auf, langhaltende Lebensmittel, aber auch Frischwaren, vor dem Ablaufdatum der Landestafel zur Verfügung zu stellen. Langhaltende Lebensmittel werden in Bozen Süd gelagert und monatlich an die jeweiligen Hilfsorganisationen verteilt. Frischwaren hingegen werden über das Netz Siticibo von Landestafel-Banco Alimentare mehrfach wöchentlich abgeholt und unter Einhaltung der Kühlkette direkt zu den Organisationen gebracht. Luis Oberrauch plädiert für Solidarität: „Es gibt auch vor unserer Haustür Hunger", sagt er. Jede und jeder könne dazu beitragen, diesen zu verringern, unter anderem durch die Mitarbeit bei der Landestafel. Der Direktor der regionalen Landestafel-Banco Alimentare Giovanni Vultaggio ergänzt: „Wir sind alle aufgerufen, mit unseren Lebensmitteln hauszuhalten, sie nicht im Kühlschrank verrotten zu lassen und bedarfsgerecht einzukaufen. Alle Menschen in Südtirol könnten zudem bei der großen Sammlung im November in verschiedenen Geschäften Lebensmittel abgeben. Und Nachbarschaftshilfe vor Ort können alle das ganze Jahr über leisten, sagt Giovanni Vultaggio und schließt sich damit dem Solidaritätsaufruf von Luis Oberrauch an.

Zahlen und Fakten

- Im vergangenen Jahr 2023 hat die regionale Landestafel-Banco Alimentare in der Provinz Bozen fast 462 Tonnen an frischen Lebensmitteln im Wert von 2.216.920 Euro im Rahmen von Siticibo gerettet, erklärt Giovanni Vultaggio, der Direktor der regionalen Landestafel. Dazu kamen 512 Tonnen an langhaltenden Lebensmitteln, die das ganze Jahr über an die 46 Hilfsorganisationen verteilt werden. Sie setzten sich aus Lebensmittelspenden von Südtiroler Produzent:innen, von der FEAD (EU) und von der landesweiten Lebensmittelsammlung zusammen. Bei der Landessammlung am 18. November 2023 kamen 73 Tonnen an langhaltenden Lebensmitteln wie Öl, Reis, Nudeln, Tomatensoße zusammen. (FEAD ist der Europäische Hilfsfonds für stark benachteiligte Personen. Damit werden in der EU Lebensmittel für benachteiligte Menschen bereitgestellt und Basisunterstützung gewährleistet.)
- Südtirolweit entsorgt jede:r Bürger:in im Schnitt pro Jahr 27,5 kg Lebensmittel ungenutzt. Diese Angaben stammen aus der Broschüre der Autonomen Provinz Bozen zur Aktion #weniger-verschwenden (2021).

Rund ein Drittel der weltweiten Lebensmittelproduktion gelangt gar nie auf dem Teller von Konsument:innen. In einem Jahreskreis bildhaft gemacht, würde das bedeuten, dass die Lebensmittelproduktion Ende August jeden Jahres eingestellt werden könnte: Alle Lebensmittel, die in den folgenden vier Monaten eines Jahres produziert werden, landen ungenutzt in der Tonne.

Unterstützung und Hilfe für werdende Eltern und Familien

Auch im Burggrafenamt haben die Frühen Hilfen nun ihre Tätigkeit aufgenommen. Das Angebot richtet sich an Familien von der Schwangerschaft über die Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Die Frühen Hilfen haben zum Ziel, Beratung und Unterstützung bei verschiedenen Fragen und Herausforderungen rund um die Schwangerschaft, die Geburt und das Kleinkindalter zu bieten, um so den Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen und die Lebensbedingungen der Familien zu verbessen. Dabei soll Familien in belastenden Situationen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Frühen Hilfen bestehen zum einem aus einem Team, zu dem Mitarbeiter:innen der Gesundheits- und Sozialsprengel des Burggrafenamtes und einer Psychologin gehören (siehe Foto). Koordiniert wird dieses Team von Laura Stangl (Leiterin Sozialsprengel Lana) und Thomas Lechthaler (Leiter Gesundheitssprengel Naturns und Umgebung). Zudem ist das Team eingebunden in ein Netzwerk vieler bestehender Dienste des Territoriums

Von links nach rechts: Barbara Klotz (Psychologin, Psychologischer Dienst), Margret Marzari (Sozialpädagogin, Sprengel Meran), Spögler Doris (Kinderkrankenpflegerin, Sprengel Meran), Barbara Lochmann (Sozialpädagogin, Sprengel Lana), Tanja Hofer (Kinderkrankenpflegerin, Sprengel Lana), Marlene Grassl (Sanitätsassistentin, Sprengel Passeier), Thomas Lechthaler (Sanitätsassistent, Sprengel Naturns), Laura Stangl (Sozialpädagogin, Sprengel Lana), Eva Oberhofer (Sozialpädagogin, Sprengel Naturns)

und verfügt über Informationen zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten.
Das Team ist von Montag bis Freitag telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Dabei können direkt Informationen eingeholt werden, bzw. ein Termin für ein Erstgespräch vereinbart werden, bei dem der Bedarf geklärt wird. In der Folge wird dann, in Zusammenarbeit mit dem bestehenden Netz aus freiwilligen Hilfsangeboten und kostenlosen Dienstleistungen für diese Altersgruppe, versucht, gemeinsam eine sinnvolle Lösung für die Familie zu finden.
Das Angebot ist kostenlos, freiwillig und vertraulich.
Interessierte Familien können sich an das Frühe Hilfen Team wenden:
fruehe.hilfen@bzgbga.it
Tel. +39 335 144 77 15
Für weitere Informationen siehe:
www.provinz.bz.it/fruehehilfen

Startklar für das neue Fahrradjahr im Burggrafenamt

Die Reinigung der Radwege, die Kontrolle und Reparatur der Zäune und Heckenschnitt: Die Mitarbeiter der Bezirksgemeinschaft sorgen jetzt wieder dafür, dass NutzerInnen sicher und angenehm auf den übergemeindlichen Radrouten unterwegs sein können.
Auch 2023 waren die übergemeindlichen Radwege im unteren Vinschgau, im Passeiertal, im Etschtal sowie nach Marling und Tscherms sehr beliebt: Insgesamt 1,8 Millionen NutzerInnen wurden im vergangenen Jahr an den sechs Messtellen entlang der Radwege im Bezirk registriert. Laut Radroutenordnung können alle Personen, welche sich zu Fuß, mit dem Rad oder einem sonstigen Fortbewegungsmittel, welches aus eigener Kraft angetrieben wird, auf dem Radweg unterwegs sein. Auch Wartungsfahrzeuge sowie Fahrzeuge mit Genehmigung sind anzutreffen.
Für alle Interessierten hat die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt einen öffentlichen Zugang zum Portal ecocounter eingerichtet, wo die NutzerInnen-Daten der einzelnen Zählstellen abgerufen werden können. Das Portal kann über die Homepage der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt www.bzgbga.it gestartet werden.
Damit die übergemeindlichen Radrouten gefahrlos genutzt werden können, kümmern sich 2 Teams der Bezirksgemeinschaft um die Instandhaltung der knapp 60 km Radstrecke. Dazu gehören unter anderem der Baum- und Strauchschnitt, die Ausbesserung des Belages, aber auch die Reinigung der Radwege und Böschungen. Alle Informationen zu Schließungen der Radwege aufgrund von Bau- oder Wartungsmaßnahmen sind auf der Bikemap, der Fahrradkarte des Landes ersichtlich. Diese kann über die Homepage der Bezirksgemeinschaft abgerufen werden.
Da viele verschiedene NutzerInnen auf den übergemeindlichen Radwegen unterwegs sind, ist die gegenseitige Rücksichtnahme besonders wichtig. Ein wichtiger Apell ergeht an alle HundebesitzerInnen: Hundekot hat auf und neben dem Radweg nichts verloren. BesitzerInnen werden ersucht, sich um die sachgemäße Entsorgung der Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu kümmern. Eine weitere Information für ReiterInnen: Pferde sind laut Radroutenordnung des Landes auf Radwegen nicht zugelassen. Deshalb kann es bei einem Unfall mit anderen NutzerInnen zu versicherungstechnischen Probleme für die ReiterInnen kommen.

Südtirol radelt

Auch in diesem Jahr findet die Aktion „Südtirol radelt“ statt. Die Gemeinde Hafling beteiligt sich wieder daran. Und so geht es: Melde dich auf der Webseite www.suedtirolradelt.bz.it an, trage deine gefahrenen Radkilometer ein und radle für deinen Wohnort, deinen Betrieb oder deinen Verein. Es gibt auch etwas zu gewinnen. Alle weiteren Infos finden sich auf der Webseite.

Der Tourismusverein informiert

Müllsammelaktion in Hafling & Vöran

Zusammen mit der Gemeinde Hafling und dem Jugendtreff Hafling organisieren wir auch in diesem Jahr eine Müllsammelaktion. Am 27. April wird die Veranstaltung stattfinden. Unser Ziel ist es, die Wanderwege in Hafling von Müll zu befreien. In den letzten Jahren haben wir allerlei Müll entdeckt und aufgesammelt, darunter Masken, Hundekotbeutel, Papiertaschentücher, Windeln, Flaschen, Dosen, Zigarettenstummel und sogar Stromkabel. Diese Initiative hat sich als bedeutend für die Sauberkeit unserer Natur erwiesen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die dazu beitragen, unsere Umwelt sauber zu halten,

Fotocredit: AlexFilz

sei es durch ihre Teilnahme an der Aktion oder durch ihren täglichen Beitrag. Im Anschluss lädt der Tourismusverein alle Helferinnen und Helfer zu einer Marende ein.

Nachhaltigkeitszertifizierung Tschögglberg

In den letzten Wochen wurde ausgiebig über das gemeinsame Projekt der „Nachhaltigkeitszertifizierung Tschögglberg" diskutiert, welches die Zertifizierung nach den weltweit anerkannten Kriterien

Fotocredit: Patrick Schwienbacher

des GSTC (Global Sustainable Tourism Council) vorsieht. Sowohl in den Tourismusvereinen Hafling-Vöran-Meran 2000 , Mölten und Jenesien als auch in den Gemeinden wurde dieses Thema intensiv erörtert. Es erfüllt uns daher mit großer Freude, dass sich die Tourismusvereine am Tschögglberg und die Gemeinden entschieden haben, gemeinsam diesen Weg in Richtung Nachhaltigkeit zu gehen. In den kommenden Wochen und Monaten werden wir uns eingehend mit der Voranalyse, der Datenerhebung sowie der Erstellung eines Handlungskatalogs und dem Monitoring befassen. Hierzu werden verschiedene Workshops abgehalten. Interessierte können sich jederzeit bei uns melden. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Veranstaltungen:

Die regelmäßig stattfindenden Sommer-Highlights im Feriengebiet (für kleine Gruppen):

- Hofführungen mit Speckverkostung beim Obertimpflerhof (Vöran)
- Hofführungen mit Käseverkostung beim Lenkhof (Vöran)
- Alles übers Haflinger Pferd (Hafling)

Fotocredit: Benjamin Pfitscher

- Kids auf Entdeckungsreise mit Evi (Hafling)
- Energiequelle Wald mit Bewegungstrainerin Evi (Hafling)
- Lama- und Alpakawanderungen (Vöran)
- Die wunderbare Welt der Honigbiene (Hafling)
- Geführte Sonnenaufgangswanderungen mit Norbert, Gerlinde, Waltraud und Franco (Hafling/Vöran)
- Aussichtsreich - Führung in der St. Kathrein Kirche (Hafling)
- Geführte E-Bike Touren ab Mölten/ Schlaneid und ab Hafling
- Kutschennachmittage beim Reitstall Sulfner (Hafling)
- Besichtigungen mit Verkostung beim Weingut Schloss Rametz (Shuttle ab Hafling/Vöran)
- Konzerte der Musikkapellen in Vöran und Hafling
- Lorenzinacht am Knottnkino im August (Vöran)

Weitere Veranstaltungen sind noch in Ausarbeitung

Fotocredit: Benjamin Pfitscher

Einheimische sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ermöglicht der Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 für Einheimische kostenfrei mit dem Hintergrund, die positiven Effekte des Tourismus gemeinsam zu stärken. Da der Tourismus eine große Bedeutung für die regionale Wirtschaft hat und von allen Einheimischen direkt oder indirekt mitgetragen wird, möchte der Tourismusverein die lokale Bevölkerung zur kostenlosen Nutzung der vom Tourismusverein organisierten freizeittouristischen Angebote einladen.

NEU: Vorstellungen am Knottnkino

Die Buchvorstellung des Südtirolkrimis „Tod am Berg" mit der Autorin Moni Reinsch am Knottnkino im vergangenen Herbst war ein großer Erfolg. Aufgrund dessen haben wir beschlossen, das Format auszuweiten und weitere Veranstaltungen nach dem Motto „Kultur beim Knottnkino“ anzubieten. Seid gespannt - von Südtirol-Krimis bis hin zu Konzerten und Workshops wird für jeden etwas dabei sein.
Infos und Anmeldung auf hafling.com oder im Infobüro.

Interessante Stellenanzeigen:

Wir, der Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 möchten auf folgende Stellenanzeigen bei uns im Infobüro hinweisen:

- **Front-Office (w/m/d – Vollzeit) ab sofort**
- **Produktentwicklung und Projektmanagement (w/m/d – Teil- oder Vollzeit) ab sofort**

Wenn du eine neue Herausforderung suchst, in einem dynamischen Umfeld arbeiten und deine kreativen Ideen einzubringen möchtest, sende uns bitte deine Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf an: direktion@hafling.com
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Interessantes zum Lesen:

Die schönsten Frühlingswanderungen auf dem Tschögglberg und vieles mehr auf: hafling.com/blog

Auf Meran 2000...

6-Wehren-Rennen: Labers bleibt Titelverteidiger

Für Spannung und gute Stimmung sorgte am vergangenen Samstag wieder das beliebte 6-Wehren-Rennen, bei dem die sechs Freiwilligen Feuerwehren von Meran gegeneinander auf Meran 2000 angetreten sind. Bei strahlendem Sonnenschein und perfekt präparierten Pisten blieb die Freiwillige Feuerwehr auch in diesem Jahr unschlagbar, dicht gefolgt von den Feuerwehren Freiberg und Obermais. Traditionsgemäß treten die Feuerwehren von Meran, Labers, Obermais, Freiberg, Untermais und Gratsch beim 6-Wehren-Rennen in den Disziplinen Rodeln und Riesentorlauf jeweils in Zweier-Teams gegeneinander an. Insgesamt nahmen über 160 Teilnehmer beim beliebten Wettrennen zu Jahresbeginn teil und traten in 81 Teams gegeneinander an - ein Mitglied pro Team musste dabei die Rodelpiste bewältigen, das andere einen Riesentorlauf mit den Skiern fahren. Die Summe beider Abfahrten ergab das Endergebnis eines jeden Teams.

Das höchste Treppchen sicherte sich in diesem Jahr die Feuerwehr Labers. Auf Platz folgte die Feuerwehr Freiberg, dicht gefolgt von der Feuerwehr Obermais auf dem dritten Platz.

Platzierung:
1. FF Labers
2. FF Freiberg
3. FF Obermais
4. FF Untermais
5. FF Meran
6. FF Gratsch

Der Bürgermeister von Meran, Dario Dal Medico, und der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier, (vordere Reihe) mit den Wehrleuten bei der Siegerehrung in Falzeben.

„Es waren auch in diesem Jahr ausgesprochen spannende Rennen. Wir freuen uns sehr über die gute Stimmung und die gelungene Veranstaltung. Unser aufrichtiger Dank gilt allen Wehrleuten, die einen wertvollen Beitrag für die Bevölkerung im Meraner Raum leisten“, resümiert der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier.

Auftakt der Raiffeisen Slopestyle tour auf Meran 2000

Einen sonnigen Auftakt der Freestyle Saison gab es am vergangenen Sonntag bei der Raiffeisen Slopestyle Tour im Snowpark auf Meran 2000. Rund 30 Teilnehmer nahmen an der ersten Etappe der Veranstaltungsreihe teil und begeisterten mit anspruchsvollen Runs.

Rund 30 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltungsreihe teil, welche von der Freestyle Association Südtirol in Zusammenarbeit mit dem ASV Burgstall im Snowpark Meran 2000 veranstaltet wurde. Die Freestyler trotzten den eisigen Temperaturen und begeisterten bei herrlichem Sonnenschein mit technisch anspruchsvollen Runs. Jeder Teilnehmer konnte bei zwei Runs antreten, jener mit der höheren Punktezahl floss in die Tageswertung ein.

In der Kategorie U18 siegte Maria Gasslitter (SC Gröden) bei den Mädchen und Sam Insam (SC Gröden) bei den Jungen. Jonas Gasslitter, ebenfalls vom SC Gröden, sicherte sich den Sieg in der Kategorie U16, während Peter Von Aufsch-

Fotocredit: Raiffeisen Slopestyle Tour

naiter (SC Gröden) in der Kategorie U14 gewann. Bei den Kindern scherte sich Fritz Iurino von Ritten Sport den ersten Platz. Die Sieger der einzelnen Kategorien freuten sich über Sachpreise von 25Shop und Völkl.
Die Sieger der einzelnen Kategorien haben die Möglichkeit, für den Gesamtsieg an der Schlussetappe in Klausberg anzutreten, vorausgesetzt, sie haben an allen Stopps der Veranstaltung teilgenommen.
„Wir freuen uns sehr, dass die Raiffeisen Slopestyle-Tour auch in diesem Jahr den Auftakt auf Meran 2000 abgehalten hat und danken den Organisatoren für die gelungene Veranstaltung", so der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier.
Der nächste Stopp der Slopestyle-Tour ist für den 04.02.2024 auf der Seiser Alm angesetzt.

Ride with the pro's: Freeski-camp auf Meran 2000

Einen Tag lang mit Freestyle-Profis gemeinsam Ski fahren, Tricks und Jumps verbessern und dabei allerlei nützliche Tipps einholen: Am vergangenen Samstag hatten 15 Jugendliche beim Freeski-Camp Ride With The Pro's im Snowpark auf Meran 2000 die Gelegenheit dazu.
Bei dieser Veranstaltungsserie der Südtiroler Freestyle Association konnten Jugendliche zwischen 10 und 25 Jahren auf Profis der Szene treffen und mit Silvia Bertagna, Ralph Welponer und Pascal Runggaldier an der Technik feilen sowie das bestehende Können ausbauen. Für jedes Level gibt es im Snowpark auf Meran 2000 die geeignete Trainingsumgebung: von Jumps, Boxen und Rails für Anfänger, bis zu 16 Meter hohe Jumps und Challenge Rails für Fortgeschrittene.
„Die Coaches können nicht nur wertvolle Tipps an die Heranwachsenden weitergeben, sondern sind für die Jugendlichen auch eine große Motivation", so der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier. „So mancher Teilnehmer schaffte zum ersten Mal technisch schwierige Tricks wie den ‚Backflip'. Es freut uns sehr, dass Ride With The Pro's auf Meran 2000 stattgefunden hat und vielleicht einigen Jugendlichen den Snowpark nähergebracht hat, denen bisher der Bezug dazu gefehlt hat."
Bei strahlendem Sonnenschein gab es am Vormittag ein freies Training mit Unterstützung der Coaches. Nach einer Stärkung zu Mittag direkt im Snowpark, fand nachmittags eine ‚Rail Session' mit Siegerehrung statt.
Der nächste Halt von Ride With The Pro's findet am 3. Februar 2024 auf der Seiser Alm statt.

Fotocredit: Ride With The Pro's

Über 300 Wehrleute beim Bezirksfeuerwehrrennen auf Meran 2000

Spannende Rennen bei strahlendem Sonnenschein beim diesjährigen Bezirksfeuerwehrrennen auf Meran 2000: Über 300 Wehrleute der Freiwilligen Feuerwehren aus dem westlichen Landesbezirk traten im Rodeln und Skifahren gegeneinander an. In der Mannschaftswertung der Kategorie Skifahren sicherte sich die Feuerwehr Obermais das erste Treppchen, während im Rodeln die Feuerwehr Freiberg ich der Mannschaftswertung siegte.
Das Traditionsrennen wurde in diesem Jahr auf der Renn- und Trainingspiste, sowie der Rodelbahn auf Meran 2000 abgehalten. 130 Rodler und 180 Skifahrer der Freiwilligen Feuerwehren Vinschqau (bis Schlanders), Passeiertal, Ultental, Etschland (bis Nals) und dem Meraner Raum traten am Vormitttag gegeneinander an.
„Ich freue mich sehr, dass Meran 2000 in diesem Jahr Gastgeber des Bezirksfeuerwehrrennens war und bedanke mich bei allen teilnehmenden Zivilschützern, sowie bei der Feuerwehr Hafling und dem Sportclub Hafling Sektion Ski für die gelungene Organisation", freut sich die Bürgermeisterin der Gemeinde Hafling, Sonja Plank.
In der Mannschaftswertung holten sich bei den spannenden Rennen die Feuerwehr Obermais den ersten Platz, gefolgt von der Feuerwehr Verdins und Labers. In der Kategorie Rodeln siegte die Feuerwehr Freiberg, während sich die Feuerwehr Riffian den zweiten Platz und die Feuerwehr Tall den dritten Platz sicherten.
Die Tagesbestzeit erreichten im Skifahren Lisa Kuppelwieser von der Feuerwehr Labers und Roland Alber von der Feuerwehr Hafling. An die Feuerwehr Freiberg gingen beide Tagesbestzeiten in der Kategorie Rodeln: Schnellste Dame war Rosi Markt, der schnellste Herr Andreas Zöggeler.
Bei ausgelassener Stimmung fand die Siegerehrung im Anschluss in Falzeben statt, welche der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier, zum Anlass nahm, um sich bei den Teilnehmern zu bedanken: „Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger der verschiedenen Kategorien und ein großes Dankeschön

V.l.n.r.: Der Kommandant der Feuerwehr Hafling Ulrich Alber, Roland Alber vom SC Hafling Sektion Ski, die Bürgermeisterin von Hafling Sonja Plank, der Präsident der Bergbahnen Meran 2000 Andreas Zanier, der stellvertretende Kommandant der FFW Hafling Alois Eschgfäller, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech, stellvertretender Bezirksfeuerwehrpräsident Erwin Kuppelwieser und Bezirksfeuerwehrinspektor Alex Paternolli.

an alle Wehrleute für ihren Einsatz. Sie leisten Großartiges für die Bevölkerung."

Ein Wochenende ganz im Zeichen der Vereinsrennen auf Meran 2000

Das Wochenende rund um den 17. Februar war wieder gefüllt mit spannenden Rennen auf Meran 2000: Am Samstag traten die Gemeinden vom Tschögglberg im Skifahren und Rodeln gegeneinander auf der Wallpachpiste an, während am Sonntag die traditionelle Burggräfler Meisterschaft auf Meran 2000 abgehalten wurde. Bereits zum 52. Mal traten rund 170 Teilnehmer:innen aus den Gemeinden Hafling, Vöran, Mölten und Jenesien bei der Tschögglberger Meisterschaft gegeneinander an. Organisiert wird das beliebte Rennen vom ASC Hafling Raiffeisen.

Bei der Gesamtwertung im Rodeln holte sich Karl Perkmann den Sieg, gefolgt von Roland Alber und Oswald Alber. Bei den Frauen siegte Nadia Schwabl, während sich Ailin Waldner Platz zwei und Hanna Schwabl den dritten Platz sicherten. Schnellster Skifahrer war Roland Alber vom ASC Hafling, die schnellste Skifahrerin Anna Maria Alber vom ASV Vöran. Auch der Sonntag stand ganz im Zeichen von Vereinsrennen: Bei der 38. Ausgabe der Burggräfler Meisterschaft wurde wieder ein Riesentorlauf auf der Wallpachpiste auf Meran 2000 von der Sektion Ski des Sportclub Merans organisiert, an dem die unterschiedlichsten Altersklassen ab der Kategorie U7 vertreten waren.

Die Tagesbestzeit bei den Frauen und Männern wurde auch in diesem Jahr mit dem Titel „Burggräfler Meisterin/ Burggräfler Meister 2024" gekürt. Die Namen der beiden Meister werden traditionsgemäß auf jeweils einer Gondel der Umlaufbahn Falzeben angebracht. In diesem Jahr dürfen Luisa Tribus vom ASC Ifinger Schenna und Matthias Alber vom ASC Hafling den Titel tragen.

Der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier, beglückwünscht die Organisatoren beider Veranstaltungen zu ihrem Engagement, für den reibungslosen Ablauf und die wertvolle Jugendarbeit der Vereine: „Die Förderung des Ski- und Wintersports, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, ist sehr wichtig und ein wertvoller Beitrag für die Entwicklung der Heranwachsenden. Wir danken daher allen Vereinen für diese wichtige Vermittlungsarbeit."

Fotocredit: SCMeran

Fotocredit: SCMeran

Gusto on snow: Ursprüngliche Heimatküche auf Meran 2000

Die Schneefälle der letzten Woche machen Lust, den Winter noch einmal richtig auszukosten.

Verkosten ließen sich während der Genusswochen „Gusto on snow" auf Meran 2000 auch ganz besondere, kulinarische Köstlichkeiten: Nach der erfolgreichen

Fotocredit: Benjamin Pfitscher

ersten Ausgabe im vergangenen Jahr, fanden sie auch heuer wieder vom 9. bis 17. März statt.
Auch in diesem Jahr war wieder schlemmen wie in Omas Küche angesagt: Unter dem Motto „Ursprüngliche Heimatküche“ holten zehn teilnehmende Betriebe eine vielfältige Auswahl an Spezialitäten in die Gegenwart und kreierten sie neu. Damit boten sie vom 9. bis 17. März die Gelegenheit, den Winter noch einmal in vollen Zügen zu genießen – und auf den sonnenverwöhnten Terrassen beinahe in Vergessenheit geratene Köstlichkeiten zu entdecken. Ob Beuschl, Schöpsernes oder gebackene Erdäpflblattln – bei „Gusto on snow“ bittet Großmutter zu Tisch! „Wir freuen uns sehr, dass die Veranstaltung im letzten Jahr so tollen Anklang gefunden hat und wir auch in dieser Saison den Winter mit einer Genusswoche ausklingen lassen können“, so der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier. „Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe haben ihre Kreativität wieder unter Beweis gestellt und bieten Traditionsgerichte für jeden Geschmack. Ein toller Anlass, in Kindheitserinnerungen zu schwelgen, oder alte Gerichte neu kennenzulernen.“
Die teilnehmenden Betriebe und ihre Gerichte:

- **Restaurant Falzeben**
  Gebackene Erdäpfelblattln
  auf Sauerkraut mit dünnen Scheiben
  vom Selchkarree und Kren
- **Kirchsteiger Alm**
  Weißer Stangenspargel mit
  Boznersauce und Bauern-Schinken
- **Kuhleiten Hütte**
  Bandnudeln mit
  einheimischen Lammragout
- **Mittager Hütte**
  Herrengröstl mit Krautsalat
- **Panorama Bistro**
  Gemischter frittierter Fisch
- **Restaurant Panorama**
  Kaiserschmarrn mit hausgemachtem
  Apfelmus und Preiselbeermarmelade
- **Piffinger Köpfl**
  Beuschel mit gebackener Polenta
- **Rotwand Hütte**
  Kalbsbäckchen auf Lagreinsoße
  mit Kartoffelpüree und Rosenkohl
- **Waidmann Alm**
  Schöpsernes mit Knödel
- **Zuegg Hütte**
  Bauernbratl mit
  Kartoffel-Karotten-Zwiebelsoße

Die Genusswoche „Gusto on snow“ wurde von Meran 2000 in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Hafling-Vöran-Meran 2000 organisiert.

Soal RENNEN EST. 1967 SEILRENNEN GARA DI CORDATA MERANO 2000

Soalrennen auf Meran 2000 im Zeichen der Nostalgie

Beim traditionellen Soalrennen wurde am 17. März wieder unter dem Motto „Zommholtn und a Hetz hobn“ Ski und Snowboard gefahren wie zu Großvaters Zeiten. So mancher Teilnehmer zog das nostalgische Motto der Veranstaltung nicht nur beim Outfit durch, sondern machte mit der ursprünglichen Art des Skifahrens, dem Telemarken auf sich aufmerksam.
Bei Sonnenschein und in kreativen Ski-Outfits mit Retro-Charme traten die angemeldeten Seilschaften in den Kategorien „Die Großgewordenen" oder „Die Lauser" an. In 3er-Teams und verbunden mit einem Seil, galt es für die Rennläufer eine einfache Riesentorlauf-Strecke zu bewältigen, um gemeinsam die Ziellinie

zu erreichen. In der Zieleinfahrt erwartete die Teilnehmer Frühschoppen und gute Stimmung mit DJ MCMON.

„Das Soalrennen ist einer unserer Höhepunkte in der Endspurt-Phase der Wintersaison und wir sind stolz darauf, bei dieser Veranstaltung verschiedene Gruppen zu vereinen – Familien, Freunde und Arbeitskollegen – die zusammenkommen, um gemeinsam Spaß zu haben.“, freut sich der Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG, Andreas Zanier. Unter den Rennläufern fanden sich auch bekannte Gesichter, wie der Bürgermeister von Meran, Dario Dal Medico und die beiden Meran 2000-Sponsees, die Skirennläuferin Elisa Platino und der Trailrunner Andreas Reiterer.

Das beliebte Soalrennen wird von den Bergbahnen Meran 2000 in Zusammenarbeit mit dem Sportclub Meran – Sektion Ski organisiert. Markus Waibl vom Sportclub Meran freute sich über die gelungene Veranstaltung und dankte bei der Preisverteilung für die gute Zusammenarbeit.

Auf der Terrasse des Panorama Bistro an der Bergstation der Seilbahn fand im Anschluss die Siegerehrung und Preisverteilung mit Live-Musik statt. Die Sieger durften sich über attraktive Preise von Luis Trenker, Sportler Alpin, und der Therme Meran freuen.

Auf das Podium schaffte es schließlich die Seilschaft, die der Durchschnittszeit am nächsten lag, sowie die drei schnellsten und das langsamste Team. In der Kategorie „Die Lauser“ lag die Mannschaft „People from Milano“ mit den Teilnehmer:innen Bora, Aisel und Enrico der Durchschnittszeit am nächsten und konnte somit den ersten Platz für sich holen. In der Kategorie „Die Großgewordenen“ gelang den Bergbahnen Meran 2000 ein Heimsieg: Die Seilschaft „Noafer Gondolieri“ mit Bettina Poletti, Fritz Erschbamer und Prä-

DIE LAUSER I MONELLI		Laufzeit	
17	Trouler Flitzer	00:01:02,97	2. Platz / Posto
6	Charlie und die Schokoladen Fabrik	00:01:05,61	4. Platz / Posto
9	Fam.Schweigkofler	00:01:08,88	5. Platz / Posto
10	Die Schneekugeln	00:01:09,46	
14	I Super Mario Bros	00:01:25,69	
21	Rosa	00:01:28,27	
20	Die Schneehaslen	00:01:28,95	
16	Griap 4	00:01:29,44	
18	Vanzos	00:01:33,01	
3	Seilpiadina	00:01:41,90	
8	People from Milano	00:01:58,53	1. Platz 7 Posto
19	Die Karners	00:02:50,68	
13	Mambini!!!	00:02:58,92	
15	Reggianis	00:03:14,04	
12	I Vichinghi	00:04:17,98	3. Platz 7 Posto
Durchschnittslaufzeit Lauser		**00:01:55,62**	

DIE GROSSGEWORDENEN I DIVENTATI GRANDI		Laufzeit	
59	Die Alber‘s	00:00:53,52	2. Platz / Posto
54	2 Pro's and the Bro	00:00:58,89	4. Platz / Posto
43	3 MAL F	00:01:02,90	5. Platz / Posto
62	Griap	00:01:07,45	
55	fam. Dal Medico	00:01:11,49	
66	Die zuletzt Entschlossenen	00:01:13,48	
64	Edelweiss	00:01:17,59	
50	The Snow cats	00:01:20,36	
5	Schneekönige	00:01:23,29	
38	Mir sein Mir	00:01:23,31	
36	M&M's	00:01:23,98	
58	Raas&co	00:01:27,37	
39	KAMAJU	00:01:29,66	
47	Grenzgänger	00:01:32,21	
42	die Eisheiligen	00:01:37,37	
51	Noafer Gondolieri	00:01:39,85	1. Platz 7 Posto
41	Schrotthaufen	00:01:41,36	
57	Die Ellmenreichs and Co.	00:01:41,80	
65	Ohne feste Bindung	00:01:42,67	
61	Champagne & Montagne	00:01:46,10	
1	Die glorreichen Drei	00:01:48,09	
56	The Powder Pack	00:01:49,21	
46	Die Krautwalschn	00:01:50,43	
45	Zetnolm	00:01:52,31	
63	Kirchsteiger Löwen	00:01:56,97	
49	Schneawirbler	00:01:57,85	
53	HOLLAWIND	00:02:02,82	
44	Wally & the Winis	00:02:04,32	
52	Ziggi Zagga mitn Akia	00:02:06,78	
40	Hellis Schneabolln	00:02:16,24	
48	Scollegati	00:04:00,03	3. Platz 7 Posto
Durchschnittslaufzeit Großgewordenen		**00:01:39,99**	

Sieger Die Lauser

Sieger Die Großgewordenen

sident Andreas Zanier sicherten sich das höchste Treppchen.
Traditionsgemäß gab es neben guter Stimmung, Musik und spannenden Rennen auch wieder viele kreative Retro-Outfits zu bewundern: Aus historischen Kleidungsstücken und Accessoires kombinierten die Teilnehmer die verschiedensten, nostalgischen Ski-Outfits aus den Zeiten der Großeltern.
Alle Ergebnisse und Fotos des Soalrennens auf Meran 2000 unter www.soalrennen.it.

Meran 2000: Burggräfler Meisterin und Meister geehrt

Die beiden Sieger der Burggräfler Meisterschaft auf Meran 2000 erhielten, wie es mittlerweile Tradition ist, einen Ehrenplatz mit ihren Namen auf zwei Kabinen der Umlaufbahn Falzeben. Am Mittwoch wurden die beiden Gondeln offiziell mit den Siegernamen beklebt.
Bei der diesjährigen 38. Ausgabe der Burggräfler Meisterschaft am 18. Februar setzten sich Luisa Tribus vom ASC Ifinger Schenna und Matthias Alber vom ASC Hafling beim Riesentorlauf auf der Wallpachpiste auf Meran 2000 gegen die zahlreichen Teilnehmer:innen durch und sicherten sich die Tagesbestzeit.
Diese Leistung wurde bei den Frauen und Männern mit dem Titel „Burggräfler Meisterin/Burggräfler Meister 2024“ und einem Ehrenplatz auf den Gondeln der Umlaufbahn Falzeben gekürt. Am vergangenen Mittwoch wurde die traditionsmäßige Beklebung der Gondeln offiziell angebracht. Die Namen der Sieger werden zwei Jahre lang für alle Besucher von Meran 2000 sichtbar bleiben.
Luisa Tribus und Matthias Alber verbindet aber nicht nur der Sieg der Burggräfler Meisterschaft: Luisa wurde ab dem Winter 2014/15 vier Saisonen lang von Matthias Alber trainiert, wie ein altes Bild der beiden zeigt.
Die Burggräfler Meisterschaft wird jedes Jahr von der Sektion Ski des Sportclub Merans organisiert. „Wir freuen uns sehr, dass sich auch in dieser ausklingenden Wintersaison die Vereinsrennen solch großer Beliebtheit erfreuen. Die Vereine tragen im Wesentlichen dazu bei, dass junge Talente ihr sportliches Potenzial voll ausschöpfen können und junge Skifahrer:innen ermutigt werden, ihre sportlichen Ziele zu verfolgen und zu erreichen", so Andreas Zanier, Präsident der Meran 2000 Bergbahnen AG.
Das verlängerte Osterwochenende bot noch einmal bis inklusive 1. April die Möglichkeit, die winterliche Natur bei Outdoor-Aktivitäten im Gebiet auszukosten, bevor Meran 2000 die gegenwärtige Wintersaison beendete.
Ab 1. Mai 2024 stehen dann wieder alle Zeichen auf Sommer.

Siegerehrung Burggräfler Meisterschaft

Matthias Alber und Luisa Tribus

Veranstaltungen

April

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
01.	Ostermontag	Pfarrei
06.	Bezirksfeuerwehrtag in St. Martin in Passeier	FF
11.	Vortrag „Gesunder Darm“	KVW
12.-14.	Hüttenwochenende	Jugendtreff
14.	Erstkommunion	Pfarrei + MK
20.	Kuppelcup in Kastelbell	FF
20.	Firty Fete	SBJ
21.	1. Etappe Vereinsmeisterschaft	Zucht-/Reitverein
25.	Bittgang nach St. Kathrein	Pfarrei
27.	Kuppelcup in St. Johann	FF
27.	Finnencup in Mölten	FF
Im April	Kostenloses Schnuppertur-nen für Kindergarten-Kinder	ASC Hafling/Ski
Im April	Hennenbestellung	SBO

Mai

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Ab 03.	Tanzkurs (6 Treffen)	VTG
04.	Gemeinsame Tierschau	SBB + SBO + SBJ + Zucht-/Reitverein + FF
05.	Floriani	Pfarrei + FF + MK
05.	Geranienaktion zugunsten der Südtiroler Krebshilfe	KVW
08.	Bittgang nach St. Kathrein	Pfarrei
12.	Christi Himmelfahrt und Muttertag	Pfarrei + SBJ + Singgemeinschaft
12.	Kuppelcup Winnebach	FF
19.	2. Etappe Vereinsmeisterschaft	Zucht-/Reitverein
19.	Pfingstsonntag	Pfarrei + Singge-meinschaft
20.	Pfingstmontag	Pfarrei
Ab Mai	Lauftraining für Frauen und Männer	ASC Hafling/Ski
Ab Mai	Bike-Training für Kids	ASC Hafling/Ski
Im Mai	Radrennen	ASC Hafling/Fußball
Im Mai	Maiandacht	SBO
Im Mai	hiesig&guat in Vöran	TV

Juni

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
02.	Fronleichnam mit Prozession	Pfarrei + Singge-meinschaft + MK
07.	Konzert auf dem Dorfplatz	MK
09.	Herz-Jesu-Sonntag mit Prozession	Pfarrei + Singge-meinschaft + MK
09.	Herz Jesu am Tommenknott	SBJ
15.	Pokalbewerb in Taisten	FF
24.	Patrozinium Johannes d. Täufers	Pfarrei
28.-30.	Landesfeuerwehrleistungs-bewerb in Toblach	FF Jugend und FF
Ab Juni	Trainingsbeginn der Grand Prix Renngruppe	ASC Hafling/Ski
Im Sommer	„Hafling tanzt“ – VOL. 2	VTG

Aus der Pfarrei

Pfarrwallfahrt nach Assisi

Die Menschen der Seelsorgeeinheit Schenna – Tirol, zu der auch die Pfarre Hafling gehört, wurde bereits im Herbst 2023 über eine Wallfahrt nach Assisi informiert. Der Andrang bei der Anmeldung war in Hafling nicht besonders groß und so hat Pfarrer Albert Pixner im Februar 2024 nach dem Gottesdienst auf diese Wallfahrt aufmerksam gemacht. Zu guter Letzt haben vier Personen aus Hafling an dieser Wallfahrt teilgenommen.

Diese Wallfahrt dauerte vom Mittwoch, den 13. März 2024 bis Samstag, den 16. März 2024. Die Organisation hatte Josef Klotzner - Jossi - Religionslehrer inne und die geistliche Begleitung unser Pfarrer Albert Pixner. Durch Gassen, Kapellen, Plätzen, Kirchen und durch die Umgebung von Assisi führte uns der ehemalige Sekretär von Bischof Wilhelm Egger, Hw. Mag. Thomas Stürz.

Assisi ist in Umbrien und ist der Geburtsort des hl. Franziskus und der hl. Klara. Die Stadt ist berühmt wegen dieser beiden Heiligen und wird bis heute von ihnen geprägt. Das mittelalterliche Städtchen gilt als Stadt des Friedens und atmet den franziskanischen Geist in seinen Gassen und auf seinen Plätzen.

Der erste und der letzte Tag dieser Wallfahrt wurde für die Hin- bzw. für die Rückfahrt gebraucht. Nach dem Frühstück des zweiten Tages ging die Fahrt in Richtung Santa Maria degli Angeli (Porziuncola). Hier hat die Bewegung der

Franziskaner und der Klarissen ihren Ausgang genommen. Mit dem Reisebus ging die Fahrt weiter nach Assisi zur Besichtigung der Kirche S. Chiara, zur Basilika S. Francesco und der dreistöckigen Kirche. Am dritten Tag wurde eine Wanderung von ungefähr 5 km zu den Carceri unternommen. In dieser einsamen Gegend hat sich Franziskus öfters zurückgezogen, um neue Kraft zu schöpfen und sich für seine Aufgaben vorzubereiten.
Mit der Zeit entstand hier ein kleines Kloster. Heute gibt es in dieser bewaldeten Gegend mehrere Gebetsstätten. In einer der offenen Gebetsstätten haben die 62 Wallfahrer unter der Leitung von Mag. Thomas Stürz einige Lieder gesungen und Gebete gesprochen. Auf Schusters Rappen (ca. 4 km) kehrten die Pilger

nach Assisi zurück. Am Nachmittag des dritten Tages ging die Pilgergruppe nach S. Damiano. Vor dem großen Kreuz von S. Damiano hat Franziskus die Eingebung bekommen, die Kirche als Gemeinschaft wieder aufzurichten. Hier haben auch die Schwestern der hl. Klara die ersten Jahrzehnte ihr Klosterleben verbracht. Mit der Besichtigung der Kirche S. Rufino wurde der dritte Tag beendet.
Die Tage waren bestens geplant und die Besichtigungen verliefen stressfrei.
Diese Wallfahrt war für die Teilnehmenden ein ganz besonderes und nachwirkendes Erlebnis.

Andreas Peer

Karwoche und Ostern – besondere Tage im Kirchenjahr

Aus dem Altersheim

Was ist in den letzten Monaten so passiert im Altersheim...

... wenn die Tage kürzer werden und voll sind mit Mythen und Bräuchen, dann beginnt eine ganz besondere Zeit. Eine Zeit, die erinnernswert ist und um die wir uns jedes Jahr wieder neu bemühen.

Zu Allerheiligen gedachten wir der elf Menschen, die im Altersheim Mölten seit dem letzten Allerheiligen verstorben sind. Unsere Tagesgestalterinnen haben in sehr beeindruckender Weise die Erinnerung an sie wachgerufen.

Heiliger Martin, 11. November, ist der Tag, an dem wir uns auf den Besuch der Kinder des Kindergartens freuen. Mit ihren Liedern und Laternen brachten sie uns Licht ins Haus und in unsere Herzen.

Vor dem 1. Adventssonntag heißt es mit anpacken, die vielen Adventkränze müssen gewunden und geschmückt werden, damit sie dann auf allen Wohnbereichen verteilt werden können. Hier kann sich jede*r einbringen und es gibt noch sehr geschickte Hände.

Aus der Küche dringt nun ab und an ein verführerischer Duft und wir ahnen, dass die Weihnachtsvorbereitungen in vollem Gange sind.

Am Vortag des hl. Nikolaus gibt es die ersten Kekse. Dies verdanken wir dem hl. Nikolaus und seinem Engel, die uns besuchen. Wir haben uns auf diesen Besuch vorbereitet und konnten mit Liedern und Gedichten zu einem schönen Nachmittag beitragen. Dafür gab es dann auch für jede*n ein Nikolaussackl. Vielen Dank den Darsteller*innen, die für jede*n ein liebes Wort hatten.

Beim „Zuanocht'n", wir wollten gerade den Rosenkranz beten, vernahmen wir ein Grollen und Schellen um das Haus. Neugierig gingen wir dem nach. Im Hof trieb eine Horde von Teufeln ihren Unfug. Sie waren mit ihren Jungen gekommen. Nicht zur Freude aller, da wir uns fürchteten, ließ man die Horde auch noch ins Haus. Nachdem sie uns eine Weile das Fürchten lehrten, lüfteten sie ihre Masken und zeigten uns ihre zugängliche, nette, menschliche Seite. Wir bedanken uns bei den „Olmteifln" für ihren Besuch.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass ihr euch an einem „blecketen Werktig" Zeit nehmt und euch extra für uns in euer furchterregendes Outfit werft,das noch dazu sehr umständlich und aufwendig ist anzuziehen.

Und jetzt geht es in großen Schritten auf Weihnachten zu. Die Häuser werden dekoriert, die Weihnachtsfeier vorbereitet, Christbäume werden herangeschafft. In diesen Tagen sind unsere Mitarbeiter*innen in der Hauswirtschaft besonders gefragt, um unsere Häuser auf Hochglanz zu bringen. Die Engelen suchen intensiv nach einem Geschenk für ihre Bengelen. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Sie bemühen sich ein Geschenk für die Bewohner*innen zu finden. An die Raiffeisenkassen des Tschögglbergs ein großes Vergelt's Gott für die Finanzierung der Geschenke.

Advent ist bei uns eine Zeit vieler Besuche. Überrascht wurden wir von den Kindergartenkindern, welche voller Stolz ihre eingelernten Lieder den Heimbewohner*innen vorsangen. Jung und Alt versammelte sich in der Kapelle des Altersheimes und es kam eine tolle Weihnachtsstimmung auf.

Bedanken dürfen wir uns beim Pfarrgemeinderat Vöran, welcher einen Nachmittag mit allen Heimbewohner*innen aus Vöran verbrachte und jede*m ein Geschenk überreichte. Die Heimbewohner*innen freuten sich sehr über den Besuch aus dem Heimatdorf und tauschten sich gerne mit ihnen aus.

Ein großer Dank an die Schüler*innen der Volksschule Verschneid. Sie haben für uns gesungen, gespielt und getanzt und den Heimbewohner*innen Weihnachtswünsche in Form einer auf Papier gemalten Krippe überbracht.

Seit Dezember kommen zwei Frauen des Frauenchores einmal im Monat, um mit unseren Bewohner*innen zu singen. Welch eine Freude das ist. Wo man singt, da lass dich ruhig nieder… Einen großen Dank für die tolle Idee und den Einsatz an Elisabeth Mittelberger und Irmgard Brunner.

Es ist nicht mehr aufzuhalten, die Tage vor Heiligabend sind da. Das Schmücken der Christbäume und das Aufstellen der Weihnachtskrippen ist ein gar nicht so einfaches Unterfangen bei so vielen Helfer*innen. Dennoch ist der Einbezug aller für uns selbstverständlich. Durch das Ausführen dieser Rituale kehrt Vorfreude und Weihnachtsstimmung ein. Wir danken der Gemeinde Mölten für das Bereitstellen der Christbäume. Wir bedanken uns bei allen, die Geschenke vorbeigebracht haben. Besonders bedanken wir uns bei Herrn Luis Tratter aus Jenesien,

der seine Tradition weiterführt und uns jedes Jahr einen riesigen Weihnachtszelten bringt und beim Altpräsidenten Heinrich Pircher, der uns jährlich herrlich blühende Weihnachtssterne vorbeibringt. Die Weihnachtsfeier, auf die wir in den vergangenen Wochen hingearbeitet hatten, fand am 23. Dezember statt. Für die Heimbewohner*innen begann dieser Tag besinnlich. Annalena und Tabea Mair fanden sich mit ihren Instrumenten ein und brachten weihnachtliche Weisen vor. Es wurde das beliebte Krippenspiel aufgeführt, bei dem sich manche Bewohner kräftig als Hirten und Aufpasser*innen für das Christkind beteiligten. Vielen vielen Dank allen Mitwirkenden und Organisierenden.

Dann war die Zeit des Beisammenseins mit den Angehörigen angesagt. Wir bedanken uns beim Frauenchor Mölten, dass sie die lieb gewordene Tradition wieder aufgenommen haben, uns die Weihnachtsfeier zu verschönern. Zu Mittag wurden wir mit einem leckeren Weihnachtsmenü verwöhnt, auch Kekse und der legendäre Punsch fehlten nicht. Danke dem Küchenteam für ihren besonderen Einsatz an diesem Tag. Natürlich lag für jede*n ein Geschenk bereit, das von den anwesenden Mitgliedern des Verwaltungsrates verteilt wurde. Herzlich bedanken wir uns bei allen, die mit uns gemeinsam gefeiert haben und die dazu beigetragen haben, dass diese Feier gelungen ist.

Ein besonderer Dank bei der heurigen Weihnachtsfeier galt einer langjährigen Mitarbeiterin. Frau Josefina Mittelberger arbeitet seit 25 Jahren als Altenpflegerin im Altersheim Mölten. Sie ist eine Mitarbeiterin, die den Bewohner*innen Beständigkeit und Sicherheit gibt, die sich mit all ihrem fachlichen Wissen und ihrer Erfahrung für sie einsetzt. Sie ist uns eine unentbehrliche Fachkraft in der Begleitung von Praktikant*innen und in der Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen. Wir schätzen uns glücklich, Frau Mittelberger bei uns zu haben und danken ihr für die langjährige Treue, ihren Einsatz und ihre Loyalität in und zu unserem Betrieb.

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,… so starteten wir dann in das neue Jahr 2024.

Das neue Jahr wurde mit dem traditionellen Neujahrsbuffet am 2. Jänner 2024 begrüßt. Die Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen nehmen sich Zeit auf „a glickseligs nuis Johr“ anstoßen. Vielen Dank der Küche für das wunderbare Buffet.

Neujahrswünsche überbrachten auch die Musikkapelle, die sich immer besonders viel Zeit für uns nimmt und einige Stücke spielt. Vergelt’s Gott euch allen. Einen Dank auch der Freiwilligen Feuerwehr für die Neujahrswünsche.

Im Rahmen der Sternsingeraktion besuchten uns auch die Sternsinger und überbrachten uns ihre Segenswünsche.

Die Sternsinger sammelten für die Projekte in Madagaskar und überbrachten uns Weihrauch und Kreide, sodass die Haussegnung stattfinden konnte. Vielen Dank den Kindern für ihre Bereitschaft in ihren Ferien als Sternsinger*innen von Haus zu Haus zu gehen.

Am „Kiniobed“ versammeln sich die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen in der Kapelle fürs Rachn. Gemeinsam beten wir und erbitten, dass unsere Häuser Orte der Begegnung sein können wo wir Mitmenschlichkeit, Geborgenheit, Frieden und Trost erfahren.

Während die Bewohner*innen beten, gehen Präsident und Direktorin mit Weihrauch und Weihwasser durch die Häuser und in die Zimmer. Durch die Segnung bitten wir um Schutz und Segen für alle Bewohner*innen und alle Mitarbeiter*innen.

Nach Dreikönig ist schon wieder Zeit, alle Weihnachtsdekoration zu verräumen und den Alltag einkehren zu lassen. Heuer gaben Weihnachts- und Faschingsdekoration fast die Hand, denn Anfang Februar waren schon die beiden närrischen Tage. An beiden Tagen wurde gescherzt und Unfug getrieben. Am Unsinnigen wurde das Altersheim zum Fotoatelier Waldmüller.
Die Faschingsnärrinnen Doris und Marlies verzauberten so manche*n Bewohner*in in wunderbare Gestalten und machten tolle Schnappschüsse. Am Nachmittag sorgten die „Pfonnenflickar" (Alois Kröss und Siegfried Thurner) dafür, dass die Tanzbeine geschwungen wurden. Am Nachmittag machte der Faschingsumzug der Kinder bei uns Halt. Im Hof konnten viele verkleidete Figuren beobachtet werden.
Die Musikant*innen gaben extra für uns einige Kompositionen zum Besten.
Unser Durchhaltevermögen dauerte auch noch am Faschingsdienstag an. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Am Nachmittag waren Cowboys und -girls mit dem Schaukelpferd zu Gast, die, musikalisch unterstützt von Sepp Greif und Hans Pflug, ihren Unfug trieben.
Wir bedanken uns bei den Musikanten und bei unseren Mitarbeiter*innen. Dank euch war die Faschingszeit narrisch. 40 Tage hatten wir Zeit zu rasten, bis wir zu Ostern mit der Natur mit neuen Kräften aufbrachen. Wir freuen uns auf das, was kommt. Besonders freuen wir uns auf Besuche. Unsere Besuchszeiten: von 9 – 12 und von 14.30 – 17.30 Uhr

Martina Perkmann
Direktorin

Jugendseite(n)

Jungschar

Jänner: Kinobesuch im ALGO
Februar: Kegeln in Vöran

Bauernjugend Hafling

Landesversammlung 2024

Auch dieses Jahr waren wir bei der Landesversammlung am 3. März 2024 als Bauernjugend Hafling vertreten.
Mit 151 Ortsgruppen und 9.164 Mitglieder ist die Bauernjugend die größte Jugendorganisation in Südtirol. Die Bauernjugend setzt sich für die Zukunft unserer Heimat ein, für Aus- und Weiterbildung, für aktive Freizeitgestaltung und setzt sich für die Kultur und Tradition in unserem Land ein. Und jedes Jahr veranstaltet die Landesbauernjugend eine Landesversammlung, zu der alle Mitglieder der Bauernjugend eingeladen werden. Auf der Versammlung ist eine Bergbauernfamilie mit dem Jungbergbauernpreis 2024 ausgezeichnet worden. In diesem Jahr wurden Andrea Aster und Benjamin Thaler vom Scharr Hof im wunderschönen Sarntal mit dem Raiffeisen-Jungbergbauernpreis ausgezeichnet. Der mit 10.000 € dotierte Preis wurde von Herbert von Leon, Obmann des Raiffeisenverbands, überreicht. Die ausgezeichnete Familie soll den Bäuerinnen und Bauern ein Vorbild sein und eine Möglichkeit aufzeigen, wie man Südtirols Bergbauernhöfe zukunftsorientiert und wirtschaftlich attraktiv bewirtschaften kann.
Somit verbrachten wir einen schönen Sonntag mit interessantem Austausch unter Gleichgesinnten.

Winterausflug 2024

Wie jedes Jahr organisierten wir einen mehrtägigen Winterausflug. Dieses Jahr wollten wir mal unsere Nachbarn in Tirol besuchen und fuhren nach Seefeld. Hier noch ein paar Eindrücke vom Ausflug.

Jugendtreff 1300

Jugendtreff Team 1.300

Filip Latschrauner alias „Latschi“ und Sonja Pircher alias „Sunne“, sind die zwei Jugendtreff-Mitarbeiter*innen im Jugendtreff 1.300. Latschi ist nun seit eineinhalb Jahren in Hafling. Sonja ist seit Herbst 2023 das neue Teammitglied im Haflinger Jugendtreff, nachdem Nora den Weg als Lehrerin eingeschlagen hat. Sonja arbeitet seit 2021 beim Jugenddienst Meran und seit 2022 auch im Treff „RealX“ in Marling. Beide Teammitglieder sind auch ehrenamtlich engagiert. Latschi bei der Jungschar und Sonja bei der SKJ (Südtirols Katholischer Jugend). „Beade freien mir ins, wenn dr uan oder ondere in Treff auf an Ratscher oder auf a Runde Calcetto vorbei schaug, Darts oder bei an onderer coolen Aktion. Mir segn ins in Treff! Enker Latschi und enkre Sunne.“

Übernachtungsparty

Am 8. Dezember hieß es im Jugendtreff 1.300 wieder: aufbleiben solange man es schafft. Gemeinsam mit 16 Jugendlichen verbrachten wir eine sehr lange Nacht im Haflinger Treff. Damit niemand hungrig in den Abend starten musste, gab es selbstge-

machte Pizza, anschließend leckeres Popcorn und natürlich haben wir uns einen coolen Film angesehen. Die einen oder anderen haben sich dann in das Land der Träume begeben, während einige Nachtaktiven anfingen das Monopoly raus zu holen und spielten bis in die frühen Morgenstunden. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Frühstück bevor alle den Weg ins eigene Bett aufgesucht haben. Eine tolle Aktion mit Wiederholungsgefahr! ;-)

Shopping Day in Innsbruck

Der Jugenddienst-Bus voller Mädels fuhr am Samstag, 24. Februar nach Innsbruck ins DEZ zum Schlendern, Schauen und Shoppen. Die Fahrt verlief zunächst reibungslos, bis wir dann doch im Stau standen. Langeweile kennen wir Haflinger jedoch nicht und spielten „Stadt, Land, Fluss“ zum Zeitvertreib. Als wir dann endlich ankamen, ging der Shoppingmarathon los. Beim gemeinsamen Mittagessen konnte jeder Kraft sammeln für den zweiten Teil am Nachmittag. Gegen 16:00 Uhr ging´s wieder heimwärts, mit einem vollen Kofferraum und müden, aber zufriedenen Gesichtern.

Infos

Europäischer Tag der Jugendinformation

Jugendliche haben ein Recht auf Information

Am 17. April jeden Jahres feiert Europa den Tag der Jugendinformation, der von der European Youth Information and Counselling Agency (ERYICA) ins Leben gerufen wurde. Der Tag steht im Zeichen des Zugangs junger Menschen zu objektiven und zuverlässigen Informationen, denn Jugendliche haben ein Recht darauf, informiert zu sein.

Was ist Jugendinformation?

Jugendinformation ist ein wesentlicher Bestandteil der Entwicklung junger Menschen. Denn nur wer informiert ist, kann sich eine Meinung bilden, für diese eintreten und sich so aktiv an gesellschaftlichen und politischen Prozessen beteiligen. Es geht also darum jungen Menschen Informationen zu geben, die sie betreffen, damit sie gut informiert eigenständige Entscheidungen treffen können.

Jugendinformation in Südtirol

Zusammen mit anderen Jugendorganisationen spielt in Südtirol die Youth App eine zentrale Rolle in der Jugendinformation.
Die zweisprachige App will Jugendlichen und jungen Erwachsenen Informationen in verschiedenen Lebensbereichen bereitstellen – einfach, kurz und neutral!
So findet man dort nicht nur Freizeitangebote oder einen Eventkalender, sondern auch nützliche Informationen in den Bereichen Arbeit, Schule und Ausbildung. Bei herausfordernden Lebenslagen und Schwierigkeiten bieten Anlaufstellen Unterstützung und in der Kategorie „How To“ finden junge Menschen hilfreiche Beiträge beispielsweise zur Steuererklärung, zum Reisen oder zum Führerschein.

Demokratie als zentrales Thema 2024

2024 werden voraussichtlich 4 Milliarden Menschen - fast die Hälfte der Weltbevölkerung - in 76 Ländern zur Wahl gehen (eryica.org, 2024). Es wird also ein wichtiges Jahr für die Demokratie weltweit.
Auch in Europa stehen Wahlen an: Die Europawahlen vom 6. – 9. Juni.
Der diesjährige Jugendinformationstag zielt darauf ab, junge Menschen zur aktiven Teilnahme am demokratischen Prozess zu ermutigen und sie zu informierten und verantwortungsbewussten Bürgern zu machen.
Mit diesem Ziel hat die Youth App zusammen mit dem Südtiroler Jugendring ein gemeinsames Projekt erarbeitet: deinewahl.it. Auf der dazugehörigen Webseite und in der Youth App wird es Informationen, Videos und interaktive Inhalte zu der bevorstehenden Europawahl

geben. Außerdem werden Jugendliche in Workshops auf die Wahl vorbereitet. (Weitere Infos folgen)

Youth App –
die beliebteste Jugendapp Südtirols
Der Europäische Tag der Jugendinformation erinnert daran, dass der Zugang zu Information ein grundlegendes Recht junger Menschen ist und dass es altersgerechte, bedürfnisorientierte Angebote braucht, die sie dabei unterstützen.
Die Youth App ist mit über 13.500 Usern die beliebteste Jugendapp Südtirols und damit ein wichtiger Teil der Jugendinformation.

Ansprechpartnerin:
Julia Prossliner
Projektmitarbeiterin
„Youth App"
info@youth-app.org
Mobil: 3392116540
Web: www.youth-app.org
Download NOW
IOS and
Google Play Store

Polit-Appdate - Der neue Politik-Podcast der Youth App

Ab sofort gibt es einmal im Monat eine Portion Südtiroler Politik auf die Ohren.
Das Interesse von jungen Leuten an der Landespolitik scheint auf den ersten Blick nicht besonders groß zu sein (36 %, laut ASTAT Jugendstudie 2021). Trotzdem ist die Annahme „junge Menschen interessieren sich nicht für Politik" so nicht ganz korrekt. Häufig fehlt es vielmehr an Angeboten, welche jungen Menschen auf Augenhöhe begegnen und die Themen für sie attraktiv verpacken. Radio, TV und Zeitungen sind für junge Menschen kaum interessant. Es ist deshalb entscheidend, politische Bildung niederschwellig dort anzubieten, wo sich Jugendliche bewegen, im digitalen Raum und in sozialen Medien. Genau hier will „Polit-Appdate" andocken und ein innovatives Format für politische Bildung speziell für junge Südtiroler*innen sein.

Die neue Landesregierung
ist Thema der ersten Folge
„Polit-Appdate" ist der neue Podcast für junge Menschen, die mehr über die Südtiroler Politik erfahren möchten. Kurz, verständlich und neutral geht es in jeder Folge um ein anderes Thema der Südtiroler Politikwelt. Mit einer Mischung aus Experteninterviews, Straßenumfragen und Diskussionen werden die politischen Themen unterhaltsam und zugleich informativ gestaltet. Den Start macht die Ausgabe rund um die neue Landesregierung, die ab Donnerstag, 01. Februar zu hören ist.

Vereine

Musikkapelle Hafling

Jahreshauptversammlung 2024

Am 13. Jänner fand unsere Jahreshauptversammlung im Aufenthaltsraum im Vereinshaus statt. Obfrau Julia und Kapellmeister Martin hielten einen Rückblick auf das vergangene sowie eine Vorschau auf das neue Jahr. Die Jugendleiterinnen Johanna und Franziska erzählten über die Tätigkeiten der Musikjugend und Kassier Markus berichtete über Zahlen und Fakten. Im Jahr 2023 wurden rund 60 Proben abgehalten, davon 50 Gesamtproben, neun Teilproben und eine Marschierprobe, was eine beträchtliche Zahl ist. Neben den Proben gabe es 22 Autritte. Zum Stand der Jahreshauptver-

sammlung 2024 zählte die Kapelle 42 aktive Mitglieder (inklusive eines Fähnrichs und drei Marketenderinnen). Zusätzlich zu den aktiven Mitgliedern, hat die Kapelle zehn Ehrenmitglieder. Im Rahmen der Versammlung wurden mehere Musikanten/innen für den fleißigen Probenbesuch geehrt und zwar jene, die nur 0-3 Mal gefehlt haben. Umrahmt wurde die Jahreshauptversammlung von einer Bläsergruppe. Einen gemütlichen Ausklang fand der Abend mit einer Foto-/Videopräsentation über das Jahr 2023 und mit einem gemeinsamen Essen.

Skiausflug

Am Samstag, den 3. Februar, hieß es für uns Musikanten und einige Ehrenmitglieder: Auf ins Sarntal! Skifahren und

Wandern standen auf dem Programm, und das bei bestem Winterwetter. Am Vormittag genossen wir die tollen Pisten ehe wir uns auf der Hütte Pichlberg zum gemeinsamen Mittagessen trafen. Es war ein schöner und geselliger Tag.

Instrumentenvorstellung

Um den Kindern das Erlernen eines Instrumentes schmackhaft zu machen, fand die Instrumentenvorstellung in diesem Jahr in einer etwas abgeänderten Form statt. Am 27. Februar hieß es für die 3.

bis 5. Klassen der Grundschule Hafling: „Auf ins Abenteuer Musik!". In unserem Probelokal erwartete die Kinder eine ganz besondere Herausforderung: eine Instrumenten-Schatzsuche.
In kleinen Gruppen erkundeten die Schüler verschiedene Räume, in denen jeweils ein Instrument versteckt war. An jeder Station warteten spannende Aufgaben auf die jungen Musikdetektive: Sie lauschten den Klängen, versuchten sich in verschie-

denen Challenges und lösten Rätsel rund um das jeweilige Instrument.Mit Eifer und viel Spaß bewältigten die Kinder die Aufgaben. Zum Abschluss der Schatzsuche stellten sie ihr Wissen in einem spannenden „1, 2 oder 3" Quiz unter Beweis.
Die strahlenden Gesichter der Kinder zeigten: Die etwas andere Unterrichtsstunde hat allen viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei der Grundschule Hafling und Schulleiter Stefan Reiterer für die tolle Zusammenarbeit und die Möglichkeit, den Kindern die Welt der Musik auf so spielerische Weise näherzubringen.

5 Promille für die MK Hafling

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, 5 Promille der Einkommenssteuer einer ehrenamtlichen Organisation zukommen zu lassen. Dazu muss nur in das dafür vorgesehene Feld der Steuererklärung die Steuernummer der Organisation eingetragen werden. Dies bringt keine höhere Steuerbelastung mit sich, ohne Zuweisung fließen die 5 Promille einfach in die Staatskassen.

Unsere Steuernummer: 82009800218
Wir bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern, die durch diese einfache Geste unseren Verein in seiner Tätigkeit fördern. Jeder noch so kleine Beitrag ist für uns eine wertvolle Unterstützung!

Zum Jahresprogramm 2024:

31. März	Osterkonzert
14. April	Erstkommunion
02. Mai	Konzert in Schenna
05. Mai	Floriani
02. Juni	Fronleichnam
07. Juni	Konzert Dorfplatz
09. Juni	Herz – Jesu
20. & 21. Juli	Konzert in Burgweiler (DE)
05. August	St. Oswald
15. August	Maria Himmelfahrt
17. & 18. August	Haflinger Kirchtag
29. August	Gratulation Fahnenpatin
08. September	Konzert Dorfplatz
05. Oktober	Törggelen
13. Oktober	Erntedank
20. Oktober	Traubenfest in Meran
01. November	Allerheiligen
09. November	Solistenkonzert
11. November	Gratulation Kapellmeister
24. November	Cäciliensonntag
26. & 30. Dezember	Neujahrwünschen

Annalena Alber

Singgemeinschaft Hafling

Im Rückblick auf die Tätigkeit der Singgemeinschaft Hafling in den letzten drei Monaten, also von Jänner bis März 2024, sind drei Schwerpunkte auszumachen: der 60. Geburtstag von Martin Egger, der 66. Geburtstag von Wolfgang Niederbacher und die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am höchsten Fest der Kirche, dem Osterfest!
Doch wir wollen der Reihe nach erzählen. Bereits am Neujahrstag stehen die Sängerinnen und Sänger auf der Orgelempore und gestalten den Gottesdienst an diesem ersten Tag im Jahr 2024 musikalisch mit. Am Ende des Gottesdienstes wird allen Anwesenden noch mit einem alpenländischen Neujahrslied ein gutes Neues Jahr gewünscht. Am Fest „Dreikönig" sind wir wieder da und dürfen unter der Leitung von Kathrin Reiterer Müller und mit Unterstützung von Julia Müller am Keyboard ein sehr schönes musikalisches Programm singen.
Im Jänner 2024 gibt es in unserem Dorf gleich zwei Mal ein Begräbnis. Am 17. Jänner jenes von Monika Kienzl-Innermittelberg und zehn Tage darauf, am 27. Jänner, das Begräbnis von Johann Eschgfäller-Glatz.
Der „Tag des Lebens" wurde heuer am 4. Februar gefeiert. Die Zweigstelle Hafling des Katholischen Familienverbands setzt sich bereits seit vielen Jahren dafür ein, dass der Gottesdienst an diesem Tag in unserer Pfarrei zu einem wirklichen Familiengottesdienst wird. Die Singgemeinschaft wird jedes Jahr miteinbezogen und gestaltete den Gottesdienst auch heuer wieder musikalisch mit.
Am Rosenmontag „lockte" Obmann Peter Egger mit dem Versprechen „Es gibt Faschingskrapfen" zur Probe. Er brachte nicht nur Faschingskrapfen mit, sondern auch unseren „Coach" Wolfgang Niederbacher. In mehreren Proben durften wir mit Wolfgang die Literatur für unser Osterprogramm einstudieren. Es hat viel Freude gemacht mit Wolfgang zu singen und wir haben (wieder einmal) einiges von ihm lernen können. Die Aufführung am Ostersonntag leitete Kathrin Reiterer-Müller und Julia Müller begleitete souverän am Keyboard und an der Pirchner-Orgel.
Der runde Geburtstag von Martin Egger zwang uns am 17. März früh aufzustehen. Wir weckten an diesem Sonntagmorgen unseren feinfühligen Tenor mit wildem Kuhglockengeläute. Als er dann in der Tür stand, wechselten wir umgehend „Instrument" und sangen mehrstimmig und mit großer Überzeugung „Viel Glück zum Geburtstag". An dieser Stelle wollen wir Martin noch einmal gratulieren und ihm auch aufrichtig Danke sagen für viele schöne gemeinsame musikalische und menschliche Momente.

Wolfgang, Julia und Martin

Kabarettreif war dann am Tag darauf die Einlage von Martin, als er mitten in der Probe aufstand und dem sichtlich irritierten Wolfgang weismachen wollte, dass ein Lied im Osterprogramm noch fehlen würde. Die Probe war am Montag und Wolfgang war am Samstag vorher, 66 Jahre alt geworden. Was lag also näher, als für ihn das bekannte Udo-Jürgens-Lied „Mit 66 Jahren da fängt das Leben an, mit 66 Jahren da hat man Spaß daran" zu singen. Wir gratulieren Wolfgang noch einmal herzlich zum Geburtstag und danken ihm für seine Freundschaft und Verbundenheit zu unserer Singgemeinschaft.

rp

Die Singgemeinschaft nach dem Gottesdienst am Ostersonntag

Überraschung für Martin Egger zum 60. Geburtstag

Bäuerinnenorganisation Hafling

Gerne berichten wir Euch, was in den ersten drei Monaten des Jahres bei uns passiert ist:

Vortrag Permakultur

Am Dienstag, 30. Jänner 2024 kam Frau Elisabeth Kössler zu uns nach Hafling. Viele sind der Einladung gefolgt und haben sich über die Permakultur im Gartenanbau informiert. Frau Kössler hat uns sehr interessant diese Art des Gartenan-

baues erklärt. Dabei sind viele interessante Fragen aufgetaucht die Frau Kössler verständlich beantworten konnte. Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit Samen, die Frau Kössler selbst gewonnen hatte, zu kaufen.
Im Herbst wird uns Frau Kössler einen Vortrag/Kurs zur Samengewinnung machen. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Kurse

Wie immer sind unsere beliebten Kurse Pilates, Rückentraining für Männer und Wassergymnastik im Jänner gestartet. Auch der Yogakurs findet wieder statt.

Klausurtagung der Bäuerinnen in Lana

Am Donnerstag, 22. Februar 2024 fand in Lana die Klausurtagung statt. Karin, Annemarie und Kathrin haben gemeinsam daran teilgenommen. Sie waren vor allem von der neuen Broschüre „Die Bäuerin am Hof – ich weiß Bescheid“ begeistert. In der Broschüre geht es vor allem um die Rechte der Frau am Hof. Renate Gebhard erklärte sehr genau auf was die Frauen achten sollen, wenn sie auf einem Hof heiraten.

Landesbäuerinnentag

Am 10. März 2024 fand in Bozen der Landesbäuerinnentag statt. Maria, Karin, Annemarie, Irmi und Verena zogen das Meraner Dirndl an und fuhren gemeinsam nach Bozen.

Der Landesbäuerinnnentag ist immer eine sehr schöne Veranstaltung. In diesem Jahr stand sie unter dem Thema „Heimat ist da, wo man Wurzeln schlägt“.
Zu der Veranstaltung kommen alle in Tracht. Besonders beeindruckend ist auch die Witwenehrung. Vor allem dieses Mal war es sehr ergreifend. Es wurde unter anderem die Tommen Wally geehrt. Wally

hat nach Vöran zum Larcherhof geheiratet und dort mit ihrem Mann Robert und den zwei Kindern gelebt. Leider ist Robert viel zu früh gestorben und Wally muss seitdem den Hof alleine bewirtschaften. Zum Glück unterstützt sie ihre Familie immer sehr dabei. Auch eine andere Witwe mit Haflinger Bezug wurde geehrt: Erika Unterkofler Wwe. Laner war die Frau vom Leitner Luis in Hafling. Sie lebte mit ihrem Mann beim Wegmannhof in Flaas/Jenesien. Luis verstarb viel zu früh und Erika musste schauen, wie sie den Hof ohne ihren Mann weiter bewirtschaftet.
Zudem wurde wieder die Bäuerin des Jahres gewählt. Diesen Titel darf für das Jahr 2024 Maria Forcher Tappeiner vom Moarhof in Kastelbell tragen. Der Landesbäuerinnentag war wie immer sehr beeindruckend!

Glückwünsche

Wir gratulieren auf diesem Weg zwei Ausschussmitgliedern zu ihren runden Geburtstagen: Kathi Reiterer (Waldes) feierte am 13. Februar ihren 60-sten Geburtstag und Karin Reiterer (Moar zu Gossen) feierte am 18. Februar ihren 40-sten Geburtstag.
Wir wünschen euch alles Gute, ganz viel Gesundheit und Lebensfreude!
Vor allem noch viele gemeinsame Jahre mit uns im Ausschuss der Bäuerinnen!

Für den Bäuerinnenausschuss Hafling
Verena Greif Alber

Katholischer Familienverband – Zweigstelle Hafling

Aktivitäten des Katholischen Familienverbandes Hafling

„Tag des Lebens“ - 4. Februar 2024
Auch heuer feierten wir im Rahmen eines festlichen Familiengottesdienstes wieder die 2023 Neugeborenen unserer Gemeinde. Unter dem Leitfaden „Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein“ führte uns Altdekan Schönthaler durch die hl. Messe und abschließend erhielten Sara, Finn, Joachim, Lina, Hannah Viktoria, Ida, Noah und Isabel gemeinsam mit ihren Eltern den Segen und eine Kerze. Ein herzliches Dankeschön der Singgemeinschaft und allen weiteren Mitwirkenden.

Faschingsfeier - 8. Februar 2024
Traditionell fand am „Unsinnigen Donnerstag“ die Faschingsfeier für Groß und Klein statt. Ein buntes Unterhaltungsprogramm unter anderem mit einer Zaubershow, DJ und köstliche Leckereien sorgten für beste Stimmung.

Durch die Unterstützung seitens der Gemeinde, dem allzeit hilfsbereiten Karl und vielen fleißigen Helfern wurde das Fest wieder ein voller Erfolg. DANKE!

Für den KFS-Hafling
Ingrid Hildebrandt

ASC Hafling – Sektion Ski

Von der VSS Renngruppe

Eine tolle Wintersaison neigt sich dem Ende zu. Voller Spaß und Freude hat sich der Nachwuchs im Wintersport bemerkbar gemacht.
Mit 31 Kindern und vier Trainern durften wir in diesem Winter voll durchstarten. Hauptziel ist es, den Kindern die Freude am Sport zu zeigen und weiterzuvermitteln. Einen großen Wert legen wir auch darauf, laufend neue Kinder in die Gruppe miteinzubinden und aufzunehmen, um die Zukunft des Skisports zu sichern.
Zuletzt durften unsere Athleten bei der Italienmeisterschaft vom 5. bis 7. April 2024 in La Thuile (Aosta) zeigen, was sie draufhaben. Unsere Gruppe war mit Florian Thaler, Lea Theiner und Hanna Schwabl vertreten, welche bemerkenswerte Ergebnisse einfahren konnten: Lea wurde im Skicross 11. und beim Slalom 12., Florian im Skicross 80., beim Slalom nach dem ersten Lauf an fünfter Stelle liegend, ist er leider ausgeschieden, Hanna wurde 40. im Skicross.

NEU: Kunstturnwoche

In diesem Sommer findet erstmals eine Kunstturnwoche in Zusammenarbeit mit dem ASV Vöran in der Turnhalle von Hafling statt. Neben dem Sportcamp, mit welchem wir im letzten Jahr gestartet sind, kommt nun eine zweite Woche mit Kunstturnen dazu. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer. Alle Infos findet ihr auf unserer Webseite www.asc-hafling.it

Bildungsausschuss Hafling

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Und weiter geht es mit der Vorstellung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. Dieses Mal mit den Zielen 14 „Leben unter Wasser“ und 15 „Leben an Land“.

Beim Ziel 14 „Leben unter Wasser“ geht es vor allem um den Schutz der Ökosysteme im Wasser. Die Weltmeere bedecken mehr als zwei Drittel des Planeten. Damit bilden sie das größte Ökosystem der Welt. Wenn dieses System gestört wird, hat das Auswirkungen auf uns alle. Denn ohne die Ozeane hat auch das Leben an Land keine Chance. Die Ozeane versorgen uns mit Nahrung, Sauerstoff und regulieren das Klima, indem sie etwa ein Viertel der CO_2-Emissionen aufnehmen, die wir verursachen. Da die CO_2-Emissionen aber jahrzehntelang angestiegen sind, ist das Ökosystem Meer aus dem Gleichgewicht geraten. Die Folgen sind der Klimawandel und eine Versauerung der Ozeane, die das Leben der Meeresbewohner bedroht. Auch Überfischung und die Verschmutzung der Meere zerstört diesen einzigartigen Lebensraum.

Eine der größten Bedrohungen ist die sogenannte illegale, ungemeldete und unregulierte Fischerei (IUU-Fischerei). Gleichzeitig soll nachhaltige Kleinfischerei gefördert werden, da sie die Lebensgrundlage vieler Menschen ist und daher ein wichtiger Beitrag zu Ernährungssicherheit und Armutsvermeidung ist.

Die Zahl sogenannter toter Zonen in Küstengewässern ist stark angestiegen. Damit gemeint sind Wassergebiete, deren Sauerstoffgehalt so niedrig ist, dass Fische und andere Meereslebewesen dort nicht mehr leben können. Während es 2008 etwa 400 solcher Zonen gab, lag die Zahl im Jahr 2019 bei rund 700. Zu einem solchen Sauerstoffmangel im Wasser kommt es durch Eutrophierung, die durch menschliche Aktivitäten verursachte übermäßige Anreicherung von Nährstoffen in den Gewässern. Stickstoffhaltige Ablaufwasser aus der Landwirtschaft gelangen durch die Zuflüsse in die Ozeane und führen zu Algenblüte und Eutrophierung.

Zudem ist die Meeresverschmutzung durch Müll eine große Herausforderung, in einigen Regionen mehr als in anderen. Jedes Jahr landen etwa 10 Millionen Tonnen Plastik in den Ozeanen, die sich nicht biologisch abbauen, sondern in immer kleinere Teilchen zerfallen. Da Meerestiere die kleinen Plastikteilchen mit Nahrung verwechseln, gelangen die Plastikteilchen auch in die menschliche Nahrungskette.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben die Wasserqualität weltweit gemessen und festgestellt, dass in Asien, Afrika und Zentralamerika die Verschmutzung der Gewässer besonders hoch ist. Dass eine positive Veränderung der Wasserqualität aber durchaus zu erreichen ist, haben sie ebenfalls nachgewiesen. Von 220 Küstenregionen hat fast die Hälfte die Wasserqualität ihrer Küstengewässer zwischen 2012 und 2018 verbessert. Außerdem stehen heute doppelt so viele Gewässer unter Schutz, wie noch im Jahr 2010. Es wurden also schon einige Schritte weltweit unternommen, um den Zustand der Meere zu verbessern.

Wir können zum Erreichen dieses Zieles vor allem mit unserem Konsumverhalten beitragen, indem wir z.B. auf die Herkunft von Fischwaren achten und auf den Kauf und die Verwendung von Plastik verzichten.

Beim Ziel 15 „Leben am Land“ geht es darum die biologische Vielfalt und gesunde Ökosysteme zu erhalten. Sie sind die Grundlagen unseres Lebens: Mangrovenwälder schützen die Küsten vor Flut, Insekten bestäuben die Pflanzen, die wir essen, und Regenwälder wandeln CO^2 in Sauerstoff um. Deshalb ist die rasante Zerstörung von biologischer Vielfalt ein echtes Problem. Mehr als die Hälfte der Ökosysteme ist heute in schlechterem Zustand als noch

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

vor 50 Jahren, oder wird nicht nachhaltig genutzt: Ihre genetische Vielfalt geht verloren, oder sie wurden – wie die Hälfte aller Regenwälder – bereits vollständig zerstört. Übernutzung durch intensive Landwirtschaft und die Folgen des Klimawandels gehören dabei zu den wichtigsten Ursachen. 2 Mrd. Hektar Land gelten weltweit als geschädigt.

Darunter leiden auch indigene Völker und ihre traditionellen Lebensweisen. Und auch die globale Landwirtschaft, die unsere Versorgung mit Lebensmitteln garantiert, ist in Gefahr: Ein Drittel der fruchtbaren Landfläche weltweit ist in den letzten 40 Jahren durch Verschmutzung, Erosion oder Wüstenbildung verloren gegangen – während die Welt bis 2050 für die wachsende Erdbevölkerung schätzungsweise 50 Prozent mehr Lebensmittel produzieren muss.

Die Zerstörung der Landökosysteme hat weitreichende Konsequenzen: eine Million Tier- und Pflanzenarten sind akut vom Aussterben bedroht. In den letzten dreißig Jahren gab es einen Rückgang der Artenvielfalt um 10 Prozent. Auch der anhaltende Waldverlust ist immer noch besorgniserregend. Zwischen 2000 und 2020 sind weltweit 100 Millionen Hektar Wald zerstört worden.

Durch das Eindringen des Menschen in die natürlichen Lebensräume der Tiere, und insbesondere beim Handel mit Wildtieren, kommt es immer mehr zu Kontakt zwischen Menschen und wildlebenden Tieren. Dadurch entstehen Zoonosen, das sind von Tieren auf den Menschen übertragene Infektionskrankheiten. Über 75 Prozent der neuen Infektionskrankheiten sind Zoonosen, auch das Corona-Virus hat diesen Ursprung. Die Covid-19-Pandemie zeigt besonders deutlich, dass die Menschen durch die Zerstörung der Umwelt auch ihr eigenes Überleben gefährden.

Doch noch ist die Hoffnung nicht verloren: Die Menschheit hat erkannt, wie sehr die Biodiversität bedroht ist und welche verheerenden Folgen damit einhergehen. Aus

diesem Grund werden immer mehr Landökosysteme geschützt, wiederhergestellt und eine nachhaltige Nutzung gefördert. Weltweit gibt es immer mehr Projekte, die die Aufforstung der Wälder unterstützen und sich für die Arterhaltung und den Schutz der Ökosysteme einsetzen. Konkret geht es in unseren Breiten um den Schutz der Wälder und der Wiederherstellung geschädigter Waldflächen, beispielsweise durch den Borkenkäfer. Auch der Schutz und Erhalt der Bergökosysteme mit dem ursprünglichen Pflanzen- und Insektenarten fällt unter diese Zielsetzung.

Quelle: https://17ziele.de

sap

Aus dem Kindergarten

Autorenlesung

Zu einer ganz besonderen Veranstaltung wurden die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule, sowie die „Großen" vom Kindergarten Anfang Jänner eingeladen. Ursula Zeller stellte in der Bibliothek den Kindern ihr neues Buch „Warum weint die kleine Eule?" vor. Unter dem Motto „Mach mit und finde den passenden Reim! Ein toller Spaß für Groß und Klein!" waren alle dazu aufgefordert, sich aktiv zu beteiligen. Da hieß es überlegen, miträtseln und mitdenken. Das fehlende Reimwort musste gefunden werden.

Die farbenfrohen Bilder des Buches waren auf der großen Leinwand zu sehen. Da gab es wirklich allerhand zu entdecken, was zu vielen neuen Geschichten führte. Es staunte nicht nur Ursula Zeller über die Ideen und die Phantasie der Kinder.

Zum Schluss erhielten alle Kinder außerdem noch ein Bild aus dem Buch zum Ausmalen. Die Kinder ließen sich nicht zweimal bitten, sondern begannen sofort mit der Arbeit.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren, den Verantwortlichen der Bibliothek und ganz besonders natürlich bei Ursula Zeller für dieses tolle Angebot.

Aus der Grundschule

Eisi Tour

Auch in diesem Schuljahr besuchten wir wieder fleißig und gerne den Eislaufplatz. Einmal wöchentlich gingen wir in den Turnstunden, wenn es möglich war, zum Eislaufen. Am 24. Jänner kam das Team der VSS Eisi-Tour zu uns an die Schule. Auf dem Eislaufplatz spielten wir zuerst Taxi. Ein Kind setzte sich auf einen Stuhl und das andere musste schieben. Im Anschluss führten wir einige Übungen auf dem Eis durch. Danach ahmten wir mit

unseren Bewegungen auf dem Eis Tiere nach, wie zum Beispiel einen Schwan, einen Frosch, einen Adler und einen Flamingo. Zuletzt wurden vier Stationen aufgebaut. Als wir alle Stationen probiert hatten, spielten wir Fangen und wer gefangen wurde, musste raus gehen und sich umziehen.

Anna und Isaak (3. Klasse)

Apfelprojekt

Wir hatten am 30. Jänner 2024 das Apfelprojekt. Eine Apfelbäuerin kam zu uns in die Schule. Zuerst erzählte sie uns etwas über Äpfel. Zum Beispiel welche Sorten es gibt, wo der erste Apfel gewachsen ist, welche Aufgaben Apfelbauern im Jahr haben, was Apfelgenossenschaften sind und vieles mehr. Dann haben wir mit verschiedenen Apfelsorten eine Apfelverkostung gemacht und konnten abstimmen, welcher uns am besten schmeckt. Zuletzt haben wir als Geschenk ein Pauli und Mariechen-Heftchen bekommen und ein paar Malstifte.

Anna und Isaak (3. Klasse)

Fasching in Hafling

Schon vor dem Unsinnigen Donnerstag zog der Fasching bei uns an der Grundschule Hafling ein. Wir bastelten zum Thema Fasching, schmückten das Schulhaus und auch im Unterricht begegnete uns der Fasching hin und wieder.

Am 8. Februar war es dann endlich soweit: Unsinniger Donnerstag! Wir haben in der Schule einen Film geschaut und danach hatten wir einen Umzug. Am Schluss gab es im Pausenhof noch für jeden einen Faschingskrapfen. Nachmittags war im Vereinshaus eine Faschingsfeier. Es gab es süßes und salziges Essen. Die Zuckerwatte war besonders gut. Man hatte auch eine große Auswahl an Getränken. Jeder hatte ein tolles Kostüm. Ein

Zauberer war da. Außerdem gab es eine Tanzshow. Beim Loseziehen konnte man tolle Sachen gewinnen. Auf der Feier hat auch ein DJ gespielt. Es war ein schöner Tag und allen hat es Spaß gemacht.

Clara und Lotta

Besuch der Musikkapelle

Am Dienstag, den 27. Februar besuchten wir Nachmittag Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Hafling in ihrem Probelokal. Wir bekamen eine Checkliste mit verschiedenen Instrumenten und mussten in einer Art Schatzsuche alle Stationen durchmachen. Die Musikantinnen und Musikanten spielten immer etwas mit ihren Instrumenten vor, erzählten und etwas über das Instrument

und bei jeder Station führten wir kleine Spiele durch. Außerdem durften wie die Instrumente oft auch selbst ausprobieren. Das war toll! Am Ende spielten wir gemeinsam ein 1, 2 oder 3 Quiz zu den Informationen, die wir am Nachmittag erhalten haben. Der Nachmittag bei der Musikkapelle machte uns sehr viel Spaß!

Pippi Langstrumpf

Am 5. März war im Stadttheater Meran die Aufführung „Pippi Langstumpf“. Wir sind von der Grundschule Hafling mit dem Bus zum Stadttheater gefahren. Die Theatervorstellung dauerte ungefähr eineinhalb Stunden. Wir fanden das Theater sehr schön. Besonders gefallen hat uns, dass immer mehr Menschen beim Theater mitgespielt haben. Die Kulissen waren auch sehr schön. Leider haben die Kulissen nie gewechselt, das hat uns nicht so gut gefallen. Nach dem Theater hatten wir großen Hunger und wir aßen unsere

Jause. Danach machten wir noch einen Spaziergang durch Meran und fuhren dann mit dem Bus nach Hafling zurück.

Deborah und Lena (3. Klasse)

Milchprojekt

Am 12. März kam die Milchbäuerin Priska zu uns in die Grundschule. Sie wohnt in Mölten und hat dort einen Hof mit ihrer Familie. Als erstes durften wir einen kurzen Film über Milchkühe schauen. Danach haben wir eine Milchverkostung gemacht. Wir haben Heumilch, laktosefreie Milch, haltbare Milch und Ziegenmilch gekostet. Danach haben wir Sahne in ein Glas getan und so lang geschüttelt, bis es Butter geworden ist. Die Butter haben wir anschließend auf ein Stück Brot gestrichen und durften unser Brot essen. Priska hat uns noch viel über die Arbeit am Hof, die Arbeit der Milchhöfe und verschiedene Lebensmittel, die aus Milch hergestellt werden, erzählt. Das Projekt hat uns gut gefallen und wir haben auch etwas dabei gelernt.

Johanna und Selina (3. Klasse)

Teatro Italiano

Mi sono piaciute le porte dei diversi viaggi. Era divertente viaggiare con la fantasia. Mi sono piaciuti anche gli attori.
A gennaio siamo andati al teatro. Abbiamo visto uno spettacolo col titolo “Viaggiando si impara”. A me é piaciuto quando le maestre Tanja e Sonia sono salite sul palco. Era molto divertente.
A teatro abbiamo visto lo spettacolo “Viaggiando si impara”.
Mi é piaciuto quando abbiamo visto la barca che naviga nel mare in tempesta.
A gennaio siamo andati a teatro a Merano. Siamo partiti con il bus da Avelengo e siamo scesi in cittá. Poi abbiamo passeggiato fino a teatro con una pausa al parco giochi. Mi é piaciuta molto la porta degli indiani e quella del treno.

Philip, Anna, Clara e Paul

Noi siamo andati al teatro. Mi é piaciuto viaggiare con la fantasia quando si é aperta la porta degli indiani e quella del treno.

Il resto della classe 5

Rezept

von Heinrich Gasteiger

Bandnudeln mit Spargel-Nusssauce

Für 4 Personen

Zutaten

Bandnudelteig

100 g	Mehl
100 g	Hartweizengrieß
2	Eier
1 TL	Olivenöl
	Salz

Spargel-Nusssauce

250 ml	Spargelbrühe (Kochwasser der Spargelschalen)
400 g	weißer Spargel, gekocht und in Scheiben geschnitten
2 EL	Haselnüsse, in Blättchen geschnitten
4	Sardellenfilets in Öl, fein geschnitten
1	Spritzer Zitronensaft
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle
2 EL	Olivenöl
1 EL	Butter

Weiteres

1 EL	Petersilie, fein geschnitten
2 EL	Haselnussblättchen zum Bestreuen

Zubereitung

Bandnudelteig

- Für die Bandnudeln alle Zutaten verkneten und zugedeckt etwas ruhen lassen.
- Den Teig mit der Nudelmaschine dünn ausrollen und vor dem Schneiden etwas trocknen lassen.
- Mit dem Schneideaufsatz der Nudelmaschine oder mit einem Messer dünne Bandnudeln schneiden.

Spargel-Nusssauce

- Von der Spargelbrühe drei Viertel der Flüssigkeit einkochen lassen.
- Spargelscheiben, Haselnüsse und Sardellen dazugeben, mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer würzen.
- Zum Schluss die Sauce mit Olivenöl und Butter binden.

Fertigstellung

- Die Nudeln in reichlich Salzwasser etwa 3 Minuten kochen (beim Fertigprodukt beachten Sie die Anleitung auf der Verpackung).

  In der heißen Spargel-Nusssauce schwenken, mit Petersilie und Haselnussblättchen bestreuen und servieren.

GUT
BESETZT,
PERFEKT
VERNETZT.
Daniele Mano
Filialleiter
in der Goethestraße
Die Meraner Bank
Raiffeisen Meran
Mehr als Sie erwarten.
werbecompany.com